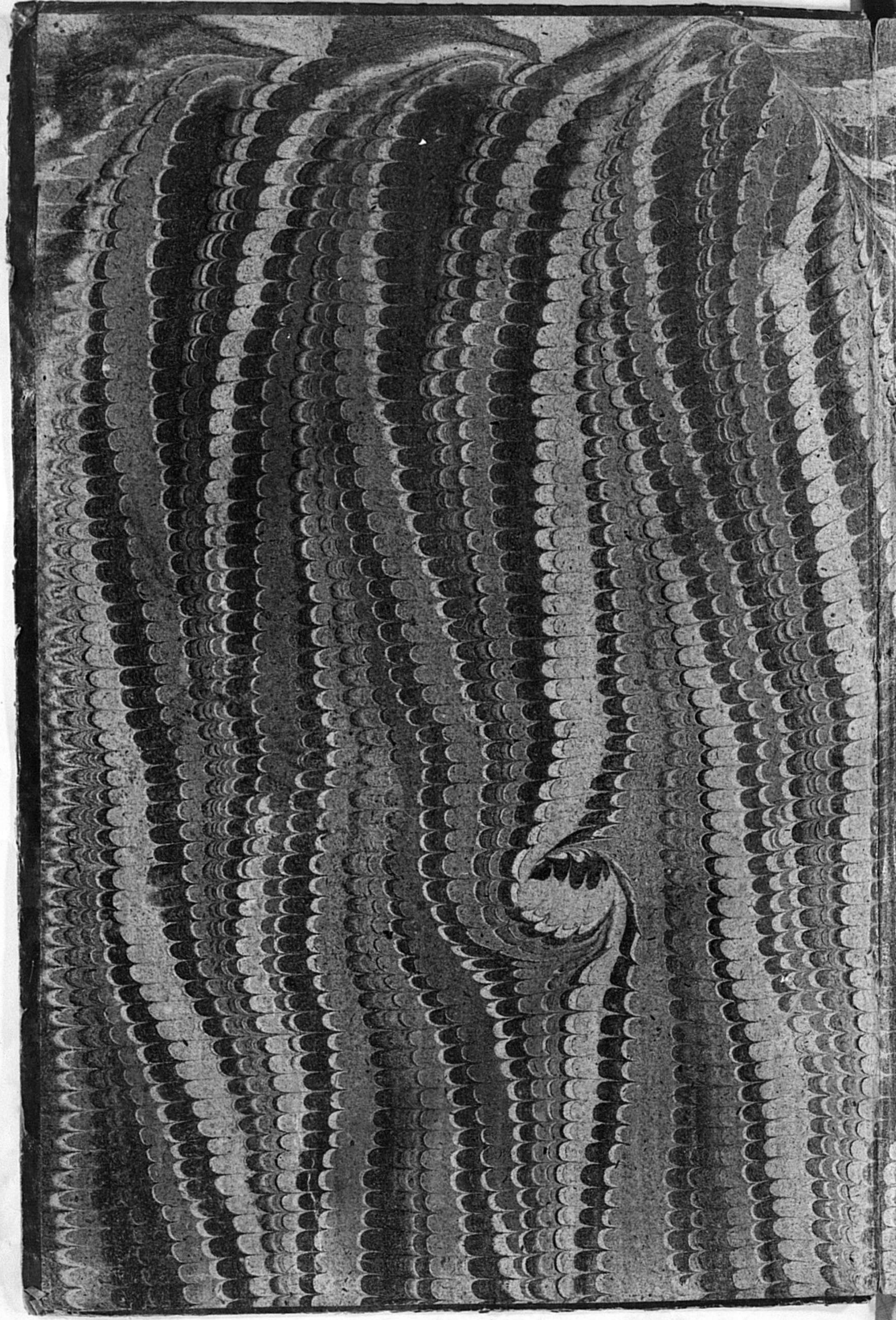
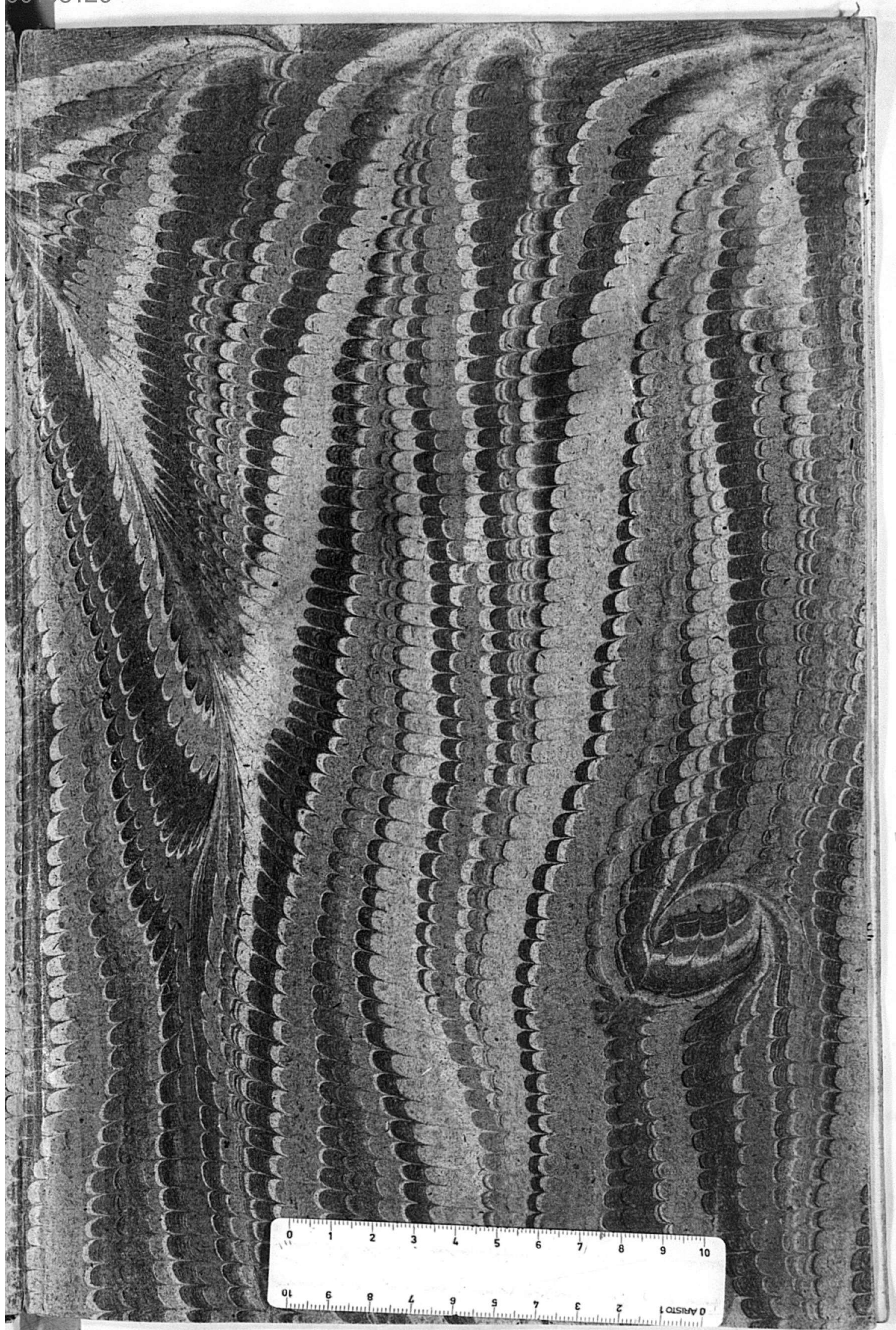


Cod. germ.

5026







Cod. germ.
5026.

XVIII.

I

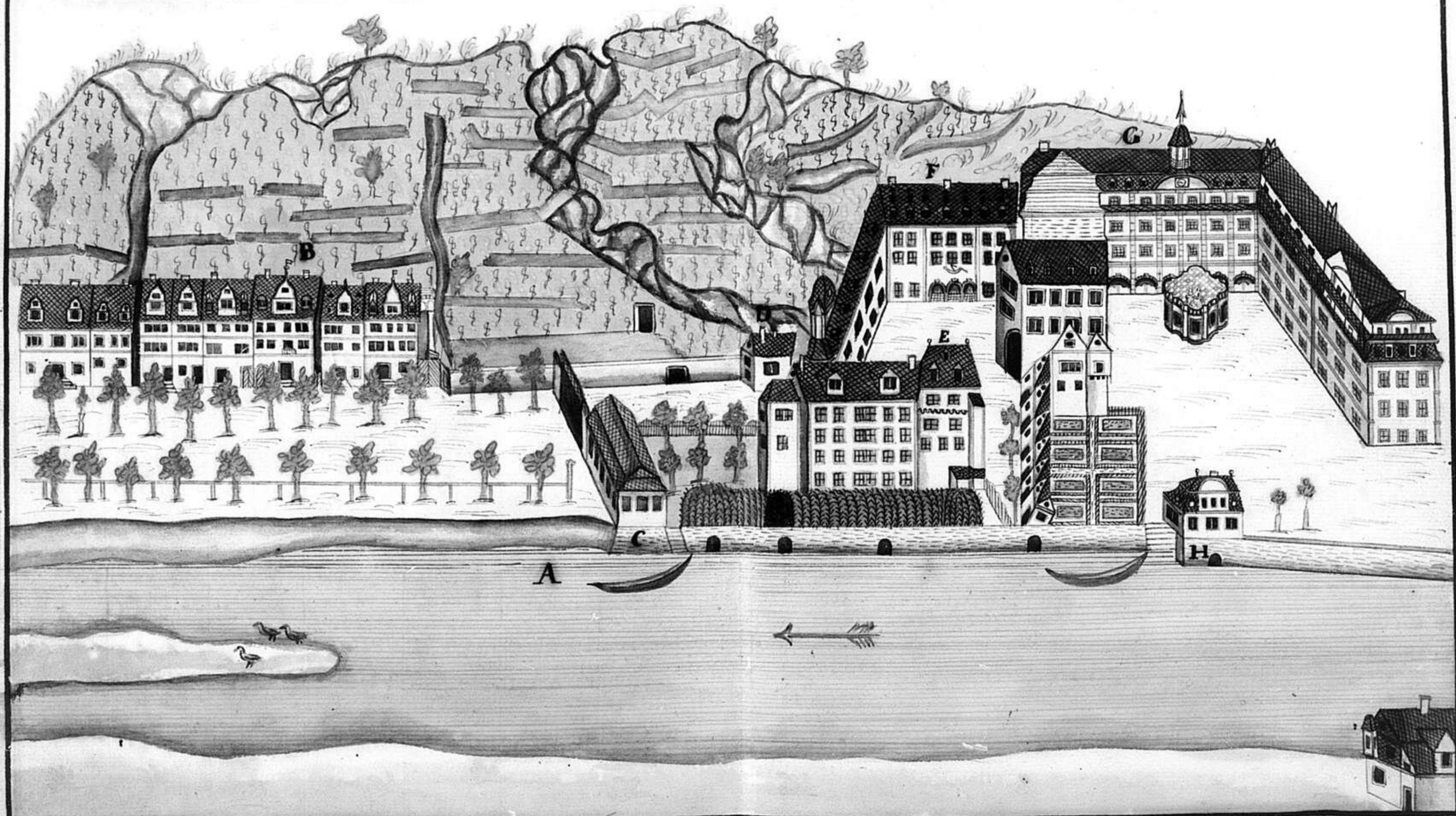
Diese Handschrift wurde von
Christoph Steyer für 30 K
gekauft am 18 März 1861

Cod.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

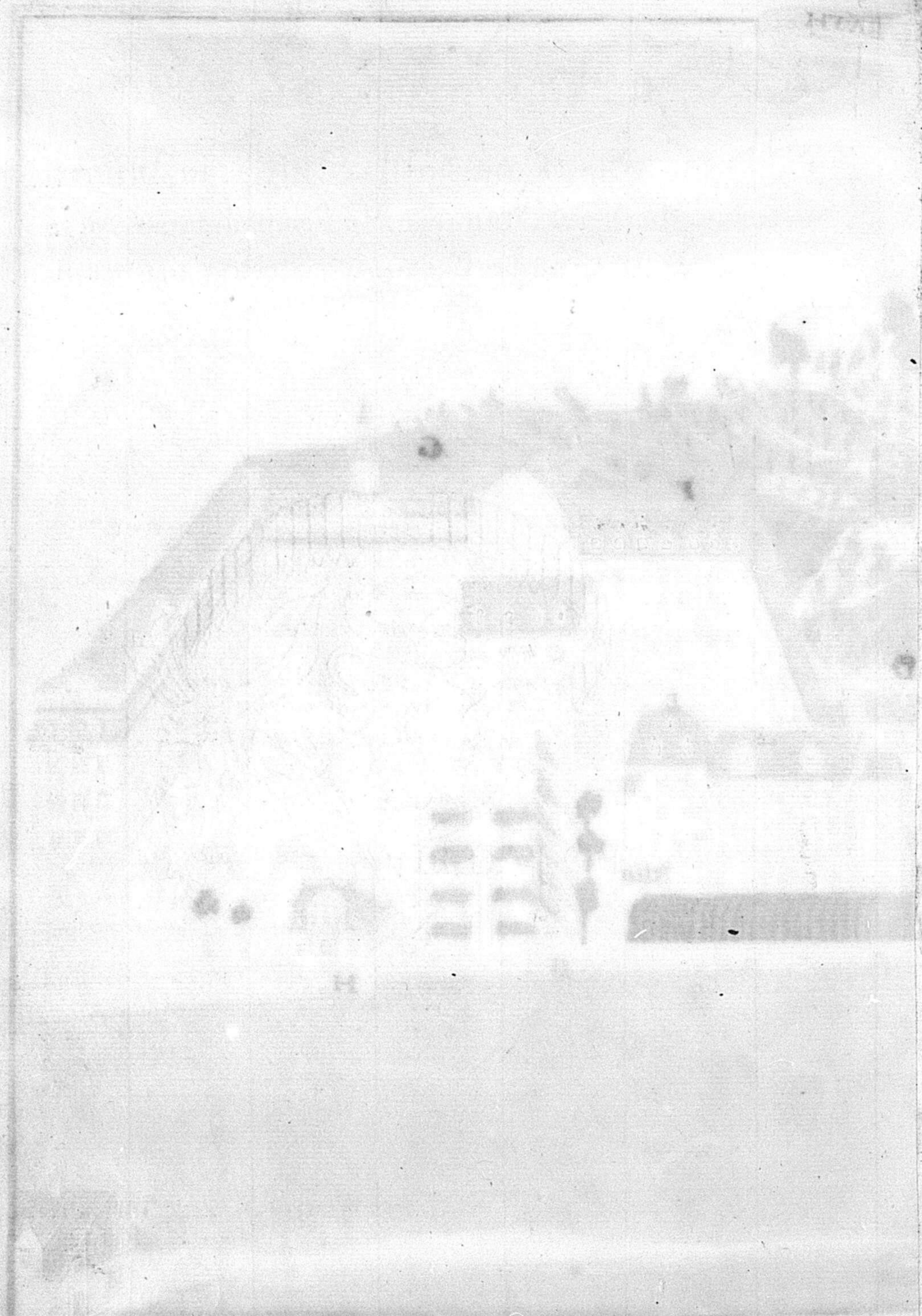
BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Handwritten text at the bottom of the page, likely a library inventory or accession list, including names and dates.



A Der Rhein Fluss B Die untere Allee C Der Spiel Saal D Das Armen Baad E Die F. Sarmstadter Apoteck.
F Das F. Sarmstadter Schlos G. Das Nasauer Schlos H Die F. Nasauer Apoteck

1773



9

Plan of the Fort of St. Louis, 1773. The fort is situated on a high bank of the Mississippi River, and is surrounded by a deep ditch. The main building is a large square structure with a central tower. There are several smaller buildings and a large area of open ground in front of the fort.

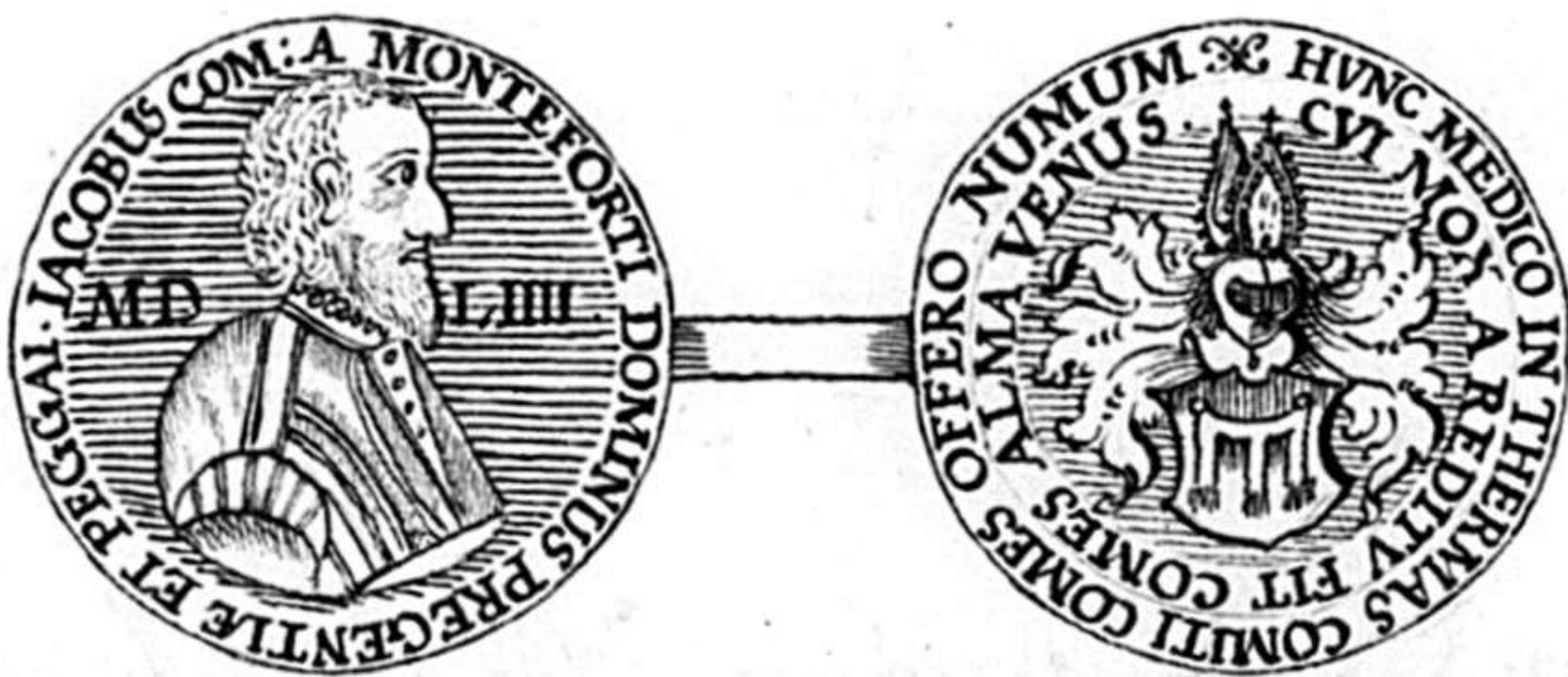
Embszer Waad: Reise

Welche Ihre Churfürstl: Durchl: in Bayern,
Unsere Gnädigste Frau von Nymphenburg aus den 18.
May Ao. 1763 nacher Embs ohnweit Coblenz angetreten.

Mittwoch den
18. May.

Sehe heute Ihre Churfürstl: Durchl: unser gnädigste
Frau unter dem Herrn von Grafen von Sulz-
burggen gegen 10. Uhr früh in Begleitung Der Durchl:
laubstighsten Gemahls unser gnädigster Landt-
srau von Nymphenburg aufbrechen, von der
Suite aber, wie solche Bräutwache Listet Insaft
Specificiert, und benant, anzeigt, ein Teil vor-
aus, im andern aber nachgefolgt; So haben
auch Churfürstl: Durchl: Durchl: Dero Anse über
Befehl befürhen nach eilsch fortgesetzt, also aber
3 Mittagwafl angenommen; In dem Jahr
Churfürstl: Rath hat dazigen Hofmann in de-
votionen vollen Anse eine goldene 10. Ducaten

Swiss Medaille, wie solch gegenwärtig in
abris angezeigt ist, interessanter presentieren.



Dann schenkt present von grösster Landesherrschaft
in anerkennung dergestalt grösst recompensiert wor-
den. Gegen 7. u. 8. abends mit höchster
unter such fortgesetzter Reis in der gränz
Stadt Donauwörth glücklich angelangt, die
darin befindliche garnison paradierte wie es in
solchen fällen gewöhnlich, und gegen grösster
Landesherrschaft interessanter zu bezeugen die
süchlichkeit ansonst; hiernach hat ein
die dazige geistlichkeit so wohl, als der Bürger-
Magistrat ihre von interessanter freunden
bezeugungen abstaten; das Abstrig qua-
tens wurde im gasthof bei der goldenen Cron

3

begrüßte, H. Graf von Sackenstein Dniß
Lieb Marshall fand sich son einige Minuten
elice ein, um die gnädigste Herrschaften zu-
complimentieren, wobei er zugleich seinen
ältern H. Hofe presentirt hat. Man Sou-
pirt zeitlich, und die Tafel war auf 16. Cou-
verts gedeckt, nach demselben Vollendung man
sich frühe zur Ruhe gab.

Donnerstag
den 19. May.

Die frühe Zeit haben Seren^{mus} cum Seren^{ma}.
das eldeste garnisonierte gräflich holl-
steinsche Infanterie Regiment in die Revue
genommen, und selbst mit Willen zufrühst
in seine Exerzierung eingingen. In Begleitung
Graf von Otting Wallenstein, so Catholischer
Religion ist, kam eben zu derselben Zeit in Donau-
wörth an, um gnädigster Herrschaft seine Auf-
wartung zu machen, zu dem Ende es sich auf so
gleich auf den Exerzier Platz hinaus begab;
Nach vollendetem Exercitio militari wurde

noch ein frischer Wind beliebt, worauf Ihre Für-
fürstl. Durchl. gnädigster Herr Bischof vonhero
Durchlauchtigsten Frauen gemachlin auf's
zärtlichste beurlaubten, sodann aber mit der
Conferenz Ministre, und Obrist Hallmeister
H. Grafen von Seinsheim der Retour über
Erfurt saßen nach der Lust des Besuchs
die gnädigste Frau singen der Stadt
unter gütlich Bescheid weiter mit der Suite
Vorgemacht haben. Solcher Reis wird
erstlich durch die Fürstl. zum gräflich Ötting-
er erbisch, auf durch Hordling, und Wall-
stein gemacht, die zweite Nachtstation
aber in Dingelstall, so eine kleine Prins-
statt ist, in dem neuen Hofeisen gehalten;
Am ganzen Tag hatte man die absonderliche
Wohnung, wobei es noch bequem zu passieren.
Es Wärdt ist paritätisch, und sind in selbst
4. Manns Closter anzutreffen, nemblich Carme-
liten, und Capuciner Ordens, welche letztere

4

noch zur bayerischen Provinz gehörig, da-
her der Herr P. Guardian gleich beim Eintritt
mit demütigster Präsentation, und Seren:
mde
m von lebendigen Blumen zusammen ge-
flochtenes feines Bouquet in unterfänglicher
überreichte, wofür die sehr Anstalt am
anderen Tag devotisch offeriert sei.

Freitag am
20. May.

Auf den in Dingen still eingemessenen früh-
stück traten Ihre Fürstl. Dtl. ganz
zeitlich jedoch bei heissen Wetter, und ohne sich
irgendwo anzusetzen, Der weithin über
an; Greilsheim, und Plaisiden waren die
rasten oder, so für den Tag in ihren pas-
siren müsten, zu Greilsheim wartete der Baron
von Leide, um Seren:
mam
in Namen seiner Sohn
Principalen des H. Hofes von Altwangen,
in ihrem Gasthaus man war, zu Com-
plimentieren; Ob man für den ersten auf
so anstaltig gebüht betrachteten, so ist jedoch

sein abgeordneter von selbigen Hof zu sein
gewesen, weilan von d. H. Marggrafen
von Anspach Hofmeister d. H. Hoflängstmay
Leydland abgeordnet, Hofstetten Frauen ge-
meinn singungen zu dero from Vatteren Franz
Josias von Sachsen Coburg u. G. begeben hat.
Marien: od. Mergentzell, woselbst die Grop.
Mutter von Tüßsen Orden zu residieren schyn-
war zu. Nach Station einnahm d. H. Baron
von Löhrbach Tüßsen Ordens Herr sich zu
dem Ende in Blauschleiden auf, um d. Herren
im Namen die Ordens sühligst zu bewillkommen,
und zu gleich selbst d. H. Mergentzeller
Ordens Residenz, sohin sehr weitläufig, und an-
sehnliche erbauet, zum abstrig erhaltung zu of-
ferieren, welche die aber nicht acceptiert hat.
Die in Mergentzell liggende Tüßsen Ordens Mi-
litz paradierte bey ankunft d. H. Hofmeister
d. H. Hofst. arleise um 7. Uhr abda mitlast,
und im Hofst. abzustiegen gerüstet,

5

wo Sie schon alle auf befreundete Trübsal Ordnen
hatten, worunter ein Graf von Seinsheim
war, ihre aufgesammelte ersparnisse auf-
waschung zu machen müßten; gegen 9. Uhr
erschienen die Seren^{ma} mit Dero Dames und
Cavaliers zum Soupiere, und vertheilten
sich freundlich in 2 Schlaf-Zimmer.

Samstag Von Morgenthall ersache nachmorgens
Am 21. May. man frühstücht in aufbruch zu weiter
Reise, und einging man über Bischofsheim
in Fürst Maynzers Stätt an den Sauber,
wo die erbenfling der Post finden und
von der Stätt von auf einging nach Westheim
zu; Wir hatten eine Fürst Maynz und
Würzburg gebiet in einem sonsten gegen-
über zu passieren, und da auf höchste Ordre
die ganze Suite nach Westheim voran-
geschickt wurde, damit die gnädigste Frau
ankommen würde, also nicht aufgesackt werden.

So ritt auf höchster in raschem Vorwärt
im Jahr 2. u. s. Nachmittags glücklich an,
gekommen, und gleich durch die Stadt zu
besuchen abgerufen, wo 10. große Jagd-
in bereit steht. Beginn absteigen auf
den Wagen kam auf den Kaiser. Königl. ge-
samt beginn fränkisch. Herr H. Baron von
Widman mit dem H. Baron v. Sickingen ein,
welcher letztere in Namen der H. Bischof von
Würzburg es bereitwillig Compliment ab-
setzte, und gab dem H. Hofst. gnade auf
dieser attention bezogen, das die Völl. Pro-
vision von Virtualien namentl. von Wildstuch
und geschickel sendet zu dienst. Seren. nach
Wertheim haben absetzen lassen. Erwart-
eten für auf die erl. H. Hofst. Hofst.
die Hofst. Hofst. Obrist Hallmeisterin Frau
gräfin von Leinsheim, Excell. in dem
Hofst. Hofst. Hofst. Hofst. Hofst. Hofst.
angekommen, um die größte Lande. Frau

und daad zubegleiten; Im Zucklauff vom
 Helieth aus im Hatt ist nicht gungsam zu-
 brücken, da besonders in seine Watter
 im Woffel dazue gab. Am 4. Uf wurde
 vom erstatter abgestoßen, und bei augenschein
 stiller des Watters aus dem Wapp fortgeschoben,
 gegen 9. Uf abendlich wurde bei dem Dorf
 Heidebach angeland, die amte geworden,
 und haben Seren: ^{ma} rocoss in Soupe als auf
 die Nacht Rufr, welche dazugelassen von der ganz
 Suite als probiert worden, auf dem Hofe
 gungen.

Sonntag am 4. Uf früh stieg im Wertheim
 bei Pfingstfest 8. Capitain Jacob Müller bei seinen
 am 22. May. Watter wurde vom erstatter ab; besonders ist
 fassl sein von links mit in die Maynzische
 Mäthlin Mildeburg, dann weiter in die
 Löwensteinische Hof Lipach. Gegen 9. Uf
 Morgens trafen alle 8. an dem erstatter
 von Kolbich einen für Maynzischen Flecken

[illegible]

7

in Vorlesung Dring von dem Angellandem
gesprochen worden.

PfingstMon, Am 3. u. früh nach der Schifflast ist am wei-
tag den 23. May. dem Fortgang, oder das man in der rufe gestört
würde. gegen 8. u. früh hatten die Herr
Erzherzog-Idel. von d. Tragnern gegeben, die
statt hienau und d. darin liggende Fürst. d. Flop
/: wo eben die junge Prinzen von Hefen Capel
mit ihrer frau mütter Königl. hochzeit die be-
sinden sollen :/ von dero lob: f. d. and. anzupfen,
worauf hocht. selber :/ wie ad. offterd. von geschehen :/
aus dem oberst. d. d. haubt: und Jagd d. f. d.
mit vogel-singen die zu divertiren grüßten;
um 10. u. wurde bei dem Maynzischen Dorfberge
angelandet, wo Seren^{ma}: als ihre lichte woelten
aufsteigen sehen, worauf, rief alle in die Ringe
helfen, und mit freud. spielen die sich May
ansinnen mußte. Wie Loretan bald darauf
bei Offenbach vorbey, einen ort, so oftwid
franch. f. d. m. l. g. und v. f. d. g. l. g.

zusammen, Ihr Gnädigste, dte Stiegen da
an's, grüßten mir wenig auf am gestatt an's.
Zusammen, bis die ganze Suite zusammen kam,
woselbst höchstselber Sie in derige Mann einzuf
Anfingen, und die feie Mose, welche im Gnädig
brief Vater L. Kasee ergaben, auf das andächtigst
angeführt haben. Nach Vollenden Gottesdienst
gingen wir wieder zu dy. Fr., saßen bis zur Zeit
Zeit fort, wo um 1. Uhr an einem Sonen aus ober
dem Maynzischen Stättlein die obere Wassestadt
genant, angelandete, von gnädigster Herrschaft
z Mittagszeit eingezogen, und siceuß gleich
wo sie sich weiter bis zum Nachtag fortge
setzt wurde, wo besonders um selbe g. Uhr abend
die Gnade maynzische Sone lust- & fleiß Afschreibung
nebst der Stadt links mit en papant zurück
ergaben. um 10. Uhr nachts aber bei sollem Mon
licht bei Fettingen links mit der Strom an
gelandete worden. Und Sonntag die ganze
Sold noch überhan, auf welchen die Franzosen

Seinen Fabriquen selber angewandt zu werden
verdiene. i. Virte auf i. uß. Lame man
den Fuchsfürst an, wie papieren unter
den schön brücken Vorby, wo eine unzählige
Menge zu sehen im dortige ergund sich ein
sanden. H. Millon von Mainz sprach wie
nicht mit der Mainz ab in der Mainz
Zoll Stättlein heißt, im 9. uß. Nacht ge.
sagt abnahm eine einladung beim schönsten
Monsieur zu Florsheim, Seren: Souper
also auf der 8. uß. und genossen so eine
glückselige der guten rufe.

Erst Pfingst
tag den 24.
May. Der Fröhen erbsen satte wie im 6.
uß. von Mainz der uns zu sehen, wo wie auf
links mit Vorby papieren, nach dem uns
die ergundene Main Fluss also glück unter
dem Stättlein Weipreien es warit der Easland
bey schönsten Wetter auf den Rhein überzogen.
woggen die fünf Mayr nährte man sich im 10.
uß. den gestatt, und warthete zu Ellet einen

8

Mäynzysen Mandtschaden, wie vorigen Tag
gesprochen, ins Land ab; hies trafen auf
8^{te} Excell: Ihr Frau gräfin von Seinsheim
Ihre Frau Mutter nebst einem Herrn von Fechen-
bach, und Inselben selb: Schwester mit, so Ihre
Erlaubnis: Ich ihre Reverenz zu machen, und
dann wird nach Mainz zu rück zu kommen. Inso-
fern man höre von da aus, das 8^{te} Erlaubnis: gegen
dies in so möglichem gesündlich Umständen
bestehen sollen; übriges kamen wir gegen
4. uhr Nachmittags gegen Bingen einen süß
Hättlein zu, so dem Fürst Mäynzysen Dorn,
Capitel inneworhen, Seren: ^{ma} nasman alda
3 Mittagstahl ein, unter welcher Tisch zu
schaffiger Wind ansohen, das man durchaus
für räthlich traestet, alda Wind zu fassen,
mit Seren: ^{man} wegen dem insoynant oftwil
mühsamen Bingerlof, so wir unter gerade
des insoynant erigen zu sein satten, eines ge-
luts zu exponieren; man traeste also das

Auflager und die Rufe bei Bingen ein. Es
war am Tagd erbar, als am

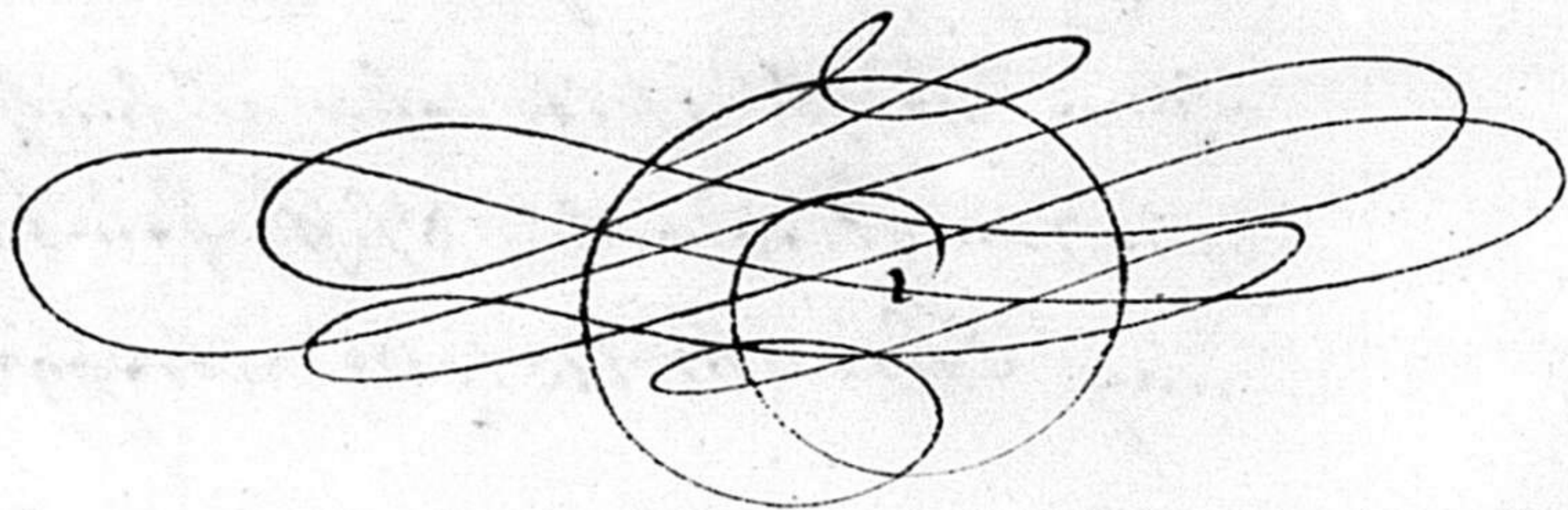
Quatember. Gestern Hro Fürstliche Ork. gaben g.
Mittwoch in der Frühe die mit der Suite zu ihnen L. B.
25. May. Capuciner, so ein süßes Kloster in der Stadt
haben, zu besorgen, und also ihm Gottes Dienst
begünstigen; Es hat sich indessen der Wind
gänzlich gelagert, was man nachher wohl von
Bingen ansehbaren, und unter Gottes Erlasse
im geschäftigen Maß Hrn, in glänzen das Organ
unter der Lignen des von Hrn. bekannt
Binger Los glücklich passiert ist, und dann
wie nützlich in eine Ration der schönsten Bergen
sind, in welchen wir anfangs Bacherach
eintrifft, so dann ober Wepel, weiter die Hatz
3 Hrn. des der fünfzigsten Durchläufigsten
Hatz grasen bei Asin Herzogen in Bayern,
so mitten in Asin gelegen ist, und wo man
die Capagiers mit Läufern nicht gleichmäßig
oder interessiert Salutationen Hatzgütern L. B. 1793.

Am 14. ufo pafirten wir in peggantun,
 und by Ungewitter gefährlichem Car-functel,
 fein, dann die stürmische Lande ofworit I statt
 St. goard, nicht minder von Würbel gluis von
 nuch amuletter statt; weicher schon wir rest
 am Fuß nuch Berg I Mattlein Bierwofmuf,
 in der fofe aber die Maip, welfen dyflop gegen
 über der Afmied ein englaifon dyflop dielaze
 ymant, gelegen ist. In einer stünd darnach
 wir Rupert, wo zung fofe Hürn gelegen, auf
 In den fofe ofworit der ufo ein klainer gang von
 nimm Hürn zum andern gebauet ist, und dafu
 man faget, die fofe die größte und fofte brücke
 in Iniffland. Wofend wir der dyflop
 blieben wir auf ein brücke von bebaunten
 Königs-Huß, von welfen orth and man in 4,
 Fürstenthümern, nimm in I Maynz, Trier,
 hagen, Darmstadt, und Cölln, erbilt schon
 dann. Endlich mit Iniffen wir I may voll
 muth, begynn in der rber gelegene stüne

Eslopp und Stättlein Oberlofsstain, so dem Für-
fürsten von Maynz gesichert. Seren^{ma} wurden
versamlet so Vorbrüßer mit Lösung einiger
Hörner Hinder Salutarit, welche auf anbr.
Lösung der Fürstlichen geschehen ist. Bald
danach in zeit einer halben stund trafen
wir auf d. Stättlein unter Lofsstain zu, be-
vor aber saß man die Lofer selbst in dem Ofen
eingelassen, um so ansehnliches Feuer, auf welches
so Willkür von der Fürstlichen Bagage bis
nach Ende auf Platt. Es ist transportiert
worden, um selbe 7. u. 8. abends hatten wir
nachts mit der Starke, und seine Festung Ehren-
breitstein vor uns an, und bald darauf
hinter uns die Fürstliche saub. und Residenz
Stadt Coblenz. Von der Festung Ehrenbreitstein
gewußt, daß von der Stadt Coblenz, mit uns von
beiden Seiten wurden Seren^{ma} mit inausförl. u.
starke Lösung der Canonen in Vorbrüßer.
Salutarit, und haben dieselbe in dem Hörsaal

[illegible]

crüß die sammtl. Suite, und noch übrig. Bagage
gefolgt ist; man satte noch 2. starke berge
zu papieren, bis endlich gegen 11. uhr 8. Uhr.
hinst. Ich, unser gnädigste Frau in Emb, so in
nimm angriffen. Soll mir lag sat, glücklich
und gesund angekommen, und ihre Wohnung in dem
fürstl. Napauischen Haus, so mirer größe, und
weisheitlich selber jenen schönen Palais der
größten Watten dem Vergleichen werden, gewonnen
haben; Seren. ^{ma} genossen bald sirsais der
Ause, wo unter dem auf die sammtl. Suite
nach und nach glücklich ins Quartier gefolgt,
Womit dann die Reis unter der allerschönsten
geleitete: Am bis davor unmittelbar zu danken
haben: / crüßent so glücklich be. flohen, als die
angefangenen worden.



Lista

Von der Suite Ihre Durchlaucht Churfürstin
in Bayern, gnädigsten Frauen, unter dem Namen
einer Gräfin von Sulzbürg.

Hr. Excell. Hr. Graf von Tauffkirchen Obrist Cammer und Minister

" " Hr. Baron v. Stein Obrist Hofmeister.

" " Hr. Graf v. Leoni Obrist Silber Cammer p.

" " Hr. Graf v. Minuzzi general Major.

" " Frau Gräfin von Neesberg Obrist Hofmeisterin

" " " " von Seinsheim Obrist Stallmeisterin.

Hr. Gräfin von Seefeld } Cammer Fräulein.
Fräulein von Lerchenfeld }

Frau von Zellmaier Cammerfrau

Fräulein von Lank } Cammer Dienstmädchen
Fräulein von Waller }

Hr. Graf von Deym } Cammer Knaben
Hr. Graf von Grampro }

H. C. Briefkammer von Rose S. J.

Hofrat und geheimer Secretarius von Dellling

H. Leib Medikus von Löffle

H. Leib Chirurgus Geyer

H. Zastmeister Fräulein

H. Leib Apotheker Werner

H. Cammerdiener Thibaut.

H. Härte Futtermeister

Jahre mit 1. von Benden

Mr: Bernhard Hofcontroleur mit 1. Diener

Mr: Isaas Sommelier mit 1. Jüng

Mr: Neumiller Einfr.reiber

Mr: Caré Tapezier.

Mr: Angeres Camm. Anst.

Mr: Ferdinand Camm. Postler

Mr: Schwalb Confectmeister mit 1. „gesüßten“

H: Kobalt } Minn. Köf. } Mayor } Minn. gesüßten.
H: Mafon } mit 6. Jüng. } Bürger }

H: glücklich Lasteten Köf

H: Aulinger Adler officier mit 1. Adler Diener

H: Spert Stadtm. Str.

Mayor in Minn. Köf. 4. Tsch. Dr. 2. Silber Offizier

Cam. M. 1. und 2. Jüng. Str.

Garde robe Dienerin, 1. Leibw. Str., und gesüßten

1. Hof. Einl. Str., 1. Hof. Metzger, 1. Fier. D. Farn.

Aulinger

Lamblo

Willeb. Str.

Brunnbock

Lorenz.

Fr. L. Str.

2. H. M. Str. 1. Leibg. Str., 1. Leib. Dr. Str.

Pferde

8. } 2. Jüng

8. }

4. } 3. Hof. Jüng

4. }

14. R. Str.

19. Stall bed. Str.

12

Embsper Haad-Journal

angefangen den 26. May No. 1763.

Donnerstag
den 26. May.

Ihre Fürstliche Durchl. Unser gnädigste
Herrg. gerückten dem Tag zur Anreißung
zu bestimmet, Sie verließen Vormittags den
Fürstlichen und Fürstlichen Leib Medico von
Cohausen, mit dem sie auf die Fürstliche
Kast. und Leib Medico von Sänffte ihre
beide selber in allen Hütten zu im Orden
a' Serenissimo beordert worden, eine gnädigste
Audienz; Es wurde nachmittags zu Mittag an die
Cammer Tische zum Frisken geladen, wosin auch wir
für allezeit der Fürstliche Napau-Oranische Lieu-
tenant Vanderfels, somit 30. Mann zur Bedie-
nung der Fürstlichen Wohnung alhier die befe-
hlsfacten von einem gnädigsten Fürsten beor-
dert worden, sowohl mittags als nachts angewor-
ben; Die Witterung war dem ganzen Tag
sündig kalt und windig, Es thaten sich man

Dies nach dem Friseur, worzu die Seren:^{ma} um
1. Uhr versammelt waren, mit nicht andern als einem
Carlon Hill unterhalten konnte; Seren:^{ma} schrieb
samt den für aus der Durchlauchtigsten
from Gemacht, setzten auf die 3. Feiertage
den Donnerstag, und Sonntag zum schreiben die
geigst erwählt, und vorberathen. H. v. Cohaus
retournirte nach neben abend nach Coblenz
zurück.

Freitag den
27. May.

Seren:^{ma} fortan diesen Tag wie vorigen ergum
10. Uhr die frische Mapp, welche J. B. Rose in
an dem besondern dazu bestimmten Saal gelassen
hat; Nachmittags machten H. v. Cohaus, die
Herrn die Lindenallee eine kleine Promenade.
Diesen abend versammelten sich dieselbe Herrschaft
Rector des Collegii S. J. zu Coblenz, unter der
H. Rose zu schreiben, a' Reveren:^{mo} Archiepiscopo
des Bistums, für die ganze Suite an dem fest.
Tage wegen Mangel der Hofkapelle von
zu versetzen, auf der alten, so an dem und für.
Tage im sauberen frischen Mapp form, welche gültig

Kam der Fürstliche Oberhof-Marchall H.
graf von Wittigenstein herein, um sich im Namen
seiner erlauchten Herrschaft um das Hof-Loth zu
8. Fürstliche Dts. zu erkundigen, blieb bey
Tafel, worauf eine kleine Zeit hindurch ein Car-
tell gemacht worden, Seren^{ma}: besuchten sich
abends bey Zeiten zum Ruhe.

Montag Im 30. May. Ihre Fürstliche Dts. erüßten dem Morgen
Medicin zu nehmen, sohin sich nach der bequemb-
ten gewöhnlichen Methode zum Bad: Ein anzu-
richten, und zu präpariren, worin der ganze
Tag zu faulz zugebracht worden.

Dienstag Im 31. May. Dem Tag fröhlich gegen 8. Uhr wurd dem Bad
der Anfang gemacht, wo Ihre Fürstliche Dts. die
Lypellen in einem sehr sündlich eingewickelten Bad
zu baden zu bestimmen, und selbst mit gottl. bey-
stand sehr beständig eine Stunde lang in einem
Wannen zugebrausen gerüßet haben; Es wird
nun der ganze Tag in einer ordentlichen Stunden
eingetheilt, und Abends Seren^{ma}: preise um
12. Uhr mittags, und um 8. Uhr nachts zu hören,

am 10. uhr sohin die zu nuss zu bringen. Dym
 Tag hat Reveren^{mus} Trevirensis, wie sohin son
 öftr. Wildgräf, auf and. gute und kostbare
 victualien zum Frühstück zöf. gaden aufro rin,
 grüßte; erbrut langte in Lüttich und Maynz.
 Domherr Baron von Hochenegg and Lüttich
 an, um eine Cur zu machen, andr auf eine Frau
 desers die gräfin von Seinsheim, wofür ihm
 baad. Cur zu befehlen.

Ihre Gnädigste Mt. Westinghen die am 8. uhr
 ins baad, in der dym same bei der H. grafen
 von Tauffkirch Excel. ein gräf. Wittigenstein
 der Ländner an, so sohin die avise bracht,
 wie der H. Gnädigste erquad. Von Trin resol.
 viert saten am Nachmittag bei unser gütten
 Frauen Visite abzustatten, wofür auf am 4. uhr
 erfolgt ist, in dem die Gnädigste in einem offnen
 vierzigem Waagen, da es zu den linken fand den
 Französischen erstanten grafen von Aigremont,
 der die sohin den Hof-Marchall H. grafen von
 Wittigenstein, und den Reis-Marchall von

Besen bey dieß pizend hatte angekommen, in
minnen andern wagen folgten noch 4. Cavalliers
wunderbey gagen 10. Insofern nicht Officiere
und Camer bediente aufser ritten; In den Hof
paradierte die fürstl. Napauische Soldatesca,
und der H. Obrist Camerer graf von Tauffkirch
nebst einem H. grafen von Minucci, und
Leoni saßen dieß am wagen an, wo der Fürst
fürst aufgestiegen; Es wurde den H. von dann
nach andern von der suite hinauf begleitet,
und Seren.^{ma} umschlungen der Fürst fürst zum
vor der H. der Anti-chambre, wosin die
H. entgegen giengen; man verblieb in der
seren Anti-chambre, wo dieß der Fürst mit
der Fürstin niedersaß, und Seren.^{man} auf die
angemessene weise mit Discoursen unterhalten sat;
die Cavalliers und Dames unterhielten dieß
abwechselnd untereinander in dem innern Hofe.
Der Fürst erlaubte dieß nach beßerem rath
stund, wo man hieselben auf die nämliche weise
zum wagen begleitet, wie es bey dem aufsteigen

observirt worden; Seren:^{ma} machten bey ihm noch
 einen Witter eine kleine Promenade, giengen
 um 8. uhr zum Souperen, und nach dem von ihnen
 Medicis angeordneten Tag Ordnung um 10. uhr
 schlafen.

Donnerstag Im 7. uhr als die großmüthig zeit verfürchten die
 am früh: frohleich. Ihre Fürstliche Alte ins Bad, so früh eine
 nams fest im pümping bräune, wollten oben unter selbstem Esen.
 2. Junij. Fürstliche bracht aus Münden angelosst, mit
 einem Aufschrey die die willer Vergnügen geben;
 nach dem Ihre Fürstliche Alte die ins Auf brach
 brachten, grüßten sie die selbe in Spa: waren
 zu trunken; Am Vormittag wurde auf wieder
 der anlaß abgewartet, in dem es regnete
 Witter, so wie früh satte, nicht gestatten wohl,
 es man sich auch dem saß in es Flan gott;
 saß über die Lohn satte verfürchten können;
 Am Nachmittag wurde mit einem still im zimmer
 zugebracht, und als der Tag beschloß.

Freitag Am 3. Junij In aller früh zeigte sich leicht abwechsel in die.

und gastiger Hebel, den ich wohl den ganzen Tag
frühgrünlich sat; mit dem baad wurde Con-
tinuirt, und mittags um 12. uhr präcise in
baad: ordnung gemäß gestrichet. Um 4. uhr 5.
uhr grüßten Seren.^{ma} mit dero Dames, und Ca-
valliers eine Ofazir: saß an der Lohne zu mach-
en. Nachmittags kam der Heßendarmstätt'sche
Ober Jägermeister von Nirspsch hier an, um
3 baad zu gebrauchen.

Sambstag
Am 4. Juny. Auf dem Seren.^{ma} 3 baad um die gewöhnliche
Stunde gebraucht, und 3 Spa: Capri getrunken,
wobei zu früh Morgens zubereitet, auf welche einige
Zeit darauf Mittag's gestrichet worden. Nachmit-
tag gegen 4. uhr kamen die Fürstlichen von
Trin Fr: Besonsten ein Fräulein von Walderdorff
mit 3. anderen Damen, dann einen Wagen mit
Cavallieren, worunter der H. Rys-Marchall von
Bosen war, aus Coblenz hier an, um die
Fürstliche Dtsch. bräut abzustatten, nach dem
letzten Seren.^{ma} noch eine kleine Ofazir: saß in
Wagen zu machen grüßten.

Donntag
am 5. Junij.

Wir saßen in der Nacht von 1. bis gegen 5. uhr frühe 3. Dummgezeiten in mehrer besuchzeit, welche mit ihm widfall in einem Augen woch für 6. zuversum waren, das saßen sie mit viler Kraft, und mir die zu Folge, das wir sunt am ganzen Tag gegen saßen mühen, worunter die baad: ein erbraucht, und sonst in Tag wie vorigen, passiert worden.

Montag

am 6. Junij.

Früh morgens lauffte für die blutige Nacht, rief ein, das die Fürstliche gnaden von Mainz ernstigen Morgens, als am gestet aufwachen Sonntag früh mit Tod abgegangen seyen. Mit dem baad wird continuirt; Mittags frucht in Fürstliche Taxier Riep Marshall H. von Cost an in Fürstliche Tafel, wofingegen der Fürst Bayr. Obrst: Cammer H. graf von Tauffkirch gegen 10. uhr nach Coblenz abgeriht, wo neben nomine Seren: ^{ma} im dem Großhant Electoris zur Ein: ighen, nachher aber die Fürstliche vom Fürst: Fürsten so gleich zum Fruch eingeladen zu werden,

Dienstag

Jun 7. ³¹ July.

Mittwoch

Am 8^{ten} Juny.

Die feindliche Laute Witterung glänzte der ge-
strigen, und die baad: Cn wurde abgemacht
daß die nachst: Art fortgebraucht. Es hat sich auf
niemanden sammeln können. Die 2. P. P.

Capuciner, so bis her für geworpen, würden indessen
 wie es in dier Provinz gewöhnlich, abgelöst,
 und durch 2. andre ersetzt, wo auch unter ihnen
 nunmehr der Vater Hof herrigen von Trien bezieht.
 Es ist aber nicht der allein, so mich bewegen ist
 in d. Journal zu bringen, sondern weil
 eben der meine ofersin großer Verdienst
 selber bekannter Vater zugleich der jüngste ist,
 welcher der bestverordnete Durchlauchtigsten
 Erzherrschaft zu Cöln Clemens sechste ange-
 sehener als der Fürst in der Fürstlichen
 Residenz, d. Hall genannt, im Monat Februar
 1767. sein Leben beendet, sein Leichnam
 indessen bis ad ultimum vite habitum mit
 größtem Eolon Eyse bezeugt worden ist; man
 ging also übriges zu gewöhnlicher Zeit/Feier,
 und raffte zu Raft auf.

Donnerstag Wird die baad. Cür, und Spaa wasser nehmung
 am 9. Junij. fortgesetzt, und im 11. u. 12. forsten ffro

Chünstliche Dte. die seil. May an. Auf des Mit-
tags. Fast gegen 3. uhr. Lame des Erb Prinz von
Thurn und Taxis als sie an, nebst der Fräulein
maßlin, gebornen Herzogin von Württemberg Dte.
in Begleitung des Baron von Lilién der Jüngeren,
dann württemberg. Suite; Sie stiegen in dem Hefen-
Barnstädt'schen Landkutsch ab, obzwar der Prinz
maßlin eine andere Wohnung im Hofstall genommen.
Ihre sehr Laadgäste liegen so gleich Seren.
ihre erkrankte Dte. einen Cavalier molen, wor-
auf auf von Hro Chünstliche Dte. des Cammer-
Knab graß von Deym mit dem gezeichneten
eigenen Compliment abgesehen worden

Freitag
Am 10. Junij.

Erkrankten die Hro Chünstliche Dte. des Laads
und Spaa: wegen abwesenden zur besorgten Zeit;
nachmittag gegen 4. uhr. Lame des angestrichen
eigenen Erbprinz von Taxis nebst der
Frauen gemaslin so mit: und andere kostbare
geschmück ringsum getragen, bei Hro Chünstliche:

Fürstl. Dtl. visite abzufragen, und nachdem
 Sie die einige Zeit mit Discoursen im Hofaltz
 spent Sie wieder in Iero Logement zurück ge-
 gangen; Seren.^{ma} haben aber in Begleitung
 Iero Dames und Cavaliers in der intrallée
 einen Spaziergang gemacht.

Samstag
 den 11. Junij

Dem Nachmittag verließ die Fürstl.
 Taxiss. Obr. Marchall bey einem der Fürstl.
 Cavalieren um die Zeit, welche Seren.^{ma} am geleg.
 wesen wäre, wo der Prinz und Prinzessin Lönitz
 Abend en visite, und aufzu einen Will kommen,
 der Cavalier antwortete gleich darauf, das Seren.^{ma}
 wohl nimmt, das sie sehr gern eine Stunde geben
 würden, sagte Ihre jedoch die Stunde wo Ihre
 Fürstl. Dtl. es beah zu gebrauch zu Priem,
 auf ein Will und Promenade zu machen ge-
 wohnt wären; Seren.^{ma} liegen in ihren recht
 ihm gewöhnlich Compliment so wohl ihm Prinzen
 als auf der Prinzessin heißt Iero Glor, und

Wegen in Konstantinopel offerieren. Bei dem reg.
müssen Mutter Lamm bei dem Hasen Mittag
mit Frau Fürstin etc. ein Pfell zu machen,
müssen retirierten. Sie sind wieder in dem Wohnung
wenn bald Soupiert werden.

Donntag Seren^{ma} gerüsten nach der gebräuchlichen gewöhnl.
Am 12. Junij. Saad: Cür der erndacht abzuwarten; Mittags Pri.
schen der Prinz, und Prinzessin von Taxis nicht
ihnen 4. Damen, und Cavaliers bei Frau Fürstin
etc. Sie wurden auf mit dem Wagen, weil es
gerade, zum Frühstück bedient; Man hat
bei der Tafel pelmel. Nach genommen Caffee
wurde ein kleines Pfell gemacht, und bedienten
Sind nach selber pünktlich. Herrschaften der Bro.
menade, in der Linden: Allée, in der von der gegen
Am erband die meiste Zeit ein kleines Sonnen
sein gesetzt; Mittags Lamm auf der Fürstin
hof-Marchall Graf von Wittigenstein sitzen,
So glückselig bei der Tafel verblieben, der
Fürstin ein gnädigster Herr hatte so viele

attention, als Er sich mit allem ihm der gütigsten
 Trauer so sehr beflissen und bündigen, sondern auch
 zu ihm anniversario der hochzeit fest von Frau der
 Fürstin ein gegemantel Compliment machen
 müßte.

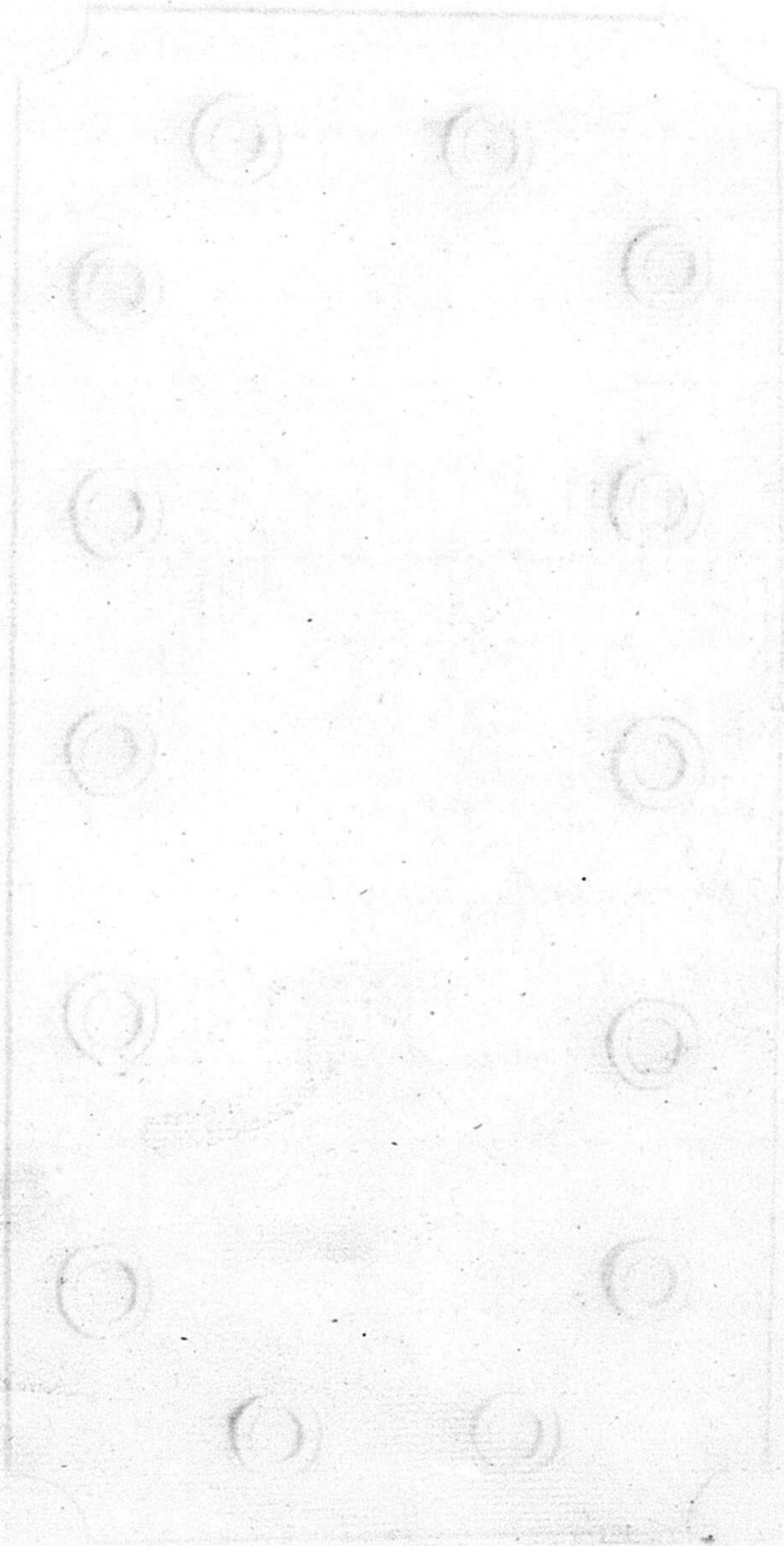
Montag
 Am 13. Junij. Bad: und Spaa: waren ein ausgez. Ed. ruffen
 samt aller in galla, so wie es auf dem Land gebräuch
 und hatten Seren^{ma}. Das grüne Schmaragd Colier
 und ofen wickeln an wegen dem soßen hantend
 Tag 8. Königl. Hochzeit der Fürstin in
 Bayern. Zu Mittag triffen der graf von Key
 und Hr. H. von Trotti an der Tschel, abends grüßte
 Seren^{ma} eine Promenade zur mason mit der Dame,
 und Cavalliers außer der Hr. grafen von Minuzzi,
 so einen attaque von fischen bekam.

Dienstag
 Am 14. Junij. Frühl. wird abgemacht mit dem bad ausgez.
 Hr. Baron v. Beckers Fürstl. Minister Lant
 unsere auf ordre eines geistlichen forst, in pisen hant
 eines geistlichen Souverain mit ihm soßen v. h. stand Frau

Erstlich, daß zuverlindigen, Es war anbrö be.
selbiger nach dem blise erungung zu machen. Da
die gnädigste Frau ersehen mochten, dero Retour
über Schwazingen und Mannheim zu nehmen. Auf
den Tag belaubte sich selber, und wie man nachhin
Ansehen, solle es auf wieder in einer Retour von
Dipeldorff, wosin es auf eine Commission aufsette,
sich zurück zu ziehen beordern. Nachmittag ge-
wisten Ihre Fürstliche Hochzeit ein Fest. Fast mit
De Dames und Cavalliers auf der Lohne bröus
zuignen war. Wetter zu dem Ligne Schmelze,
welche abwärts dem Fluß gelegen, und dem fern
von der Velle ausgeschieden zu machen, und so wohl
die Schmelze war, als auf die Platinerie, und
gerinnen konnten in solchen Augenblicken zu nehmen,
nach welchem sich dieselben und brö güter zu
retourniert sind.

Mittwoch
Am 15. Junij.

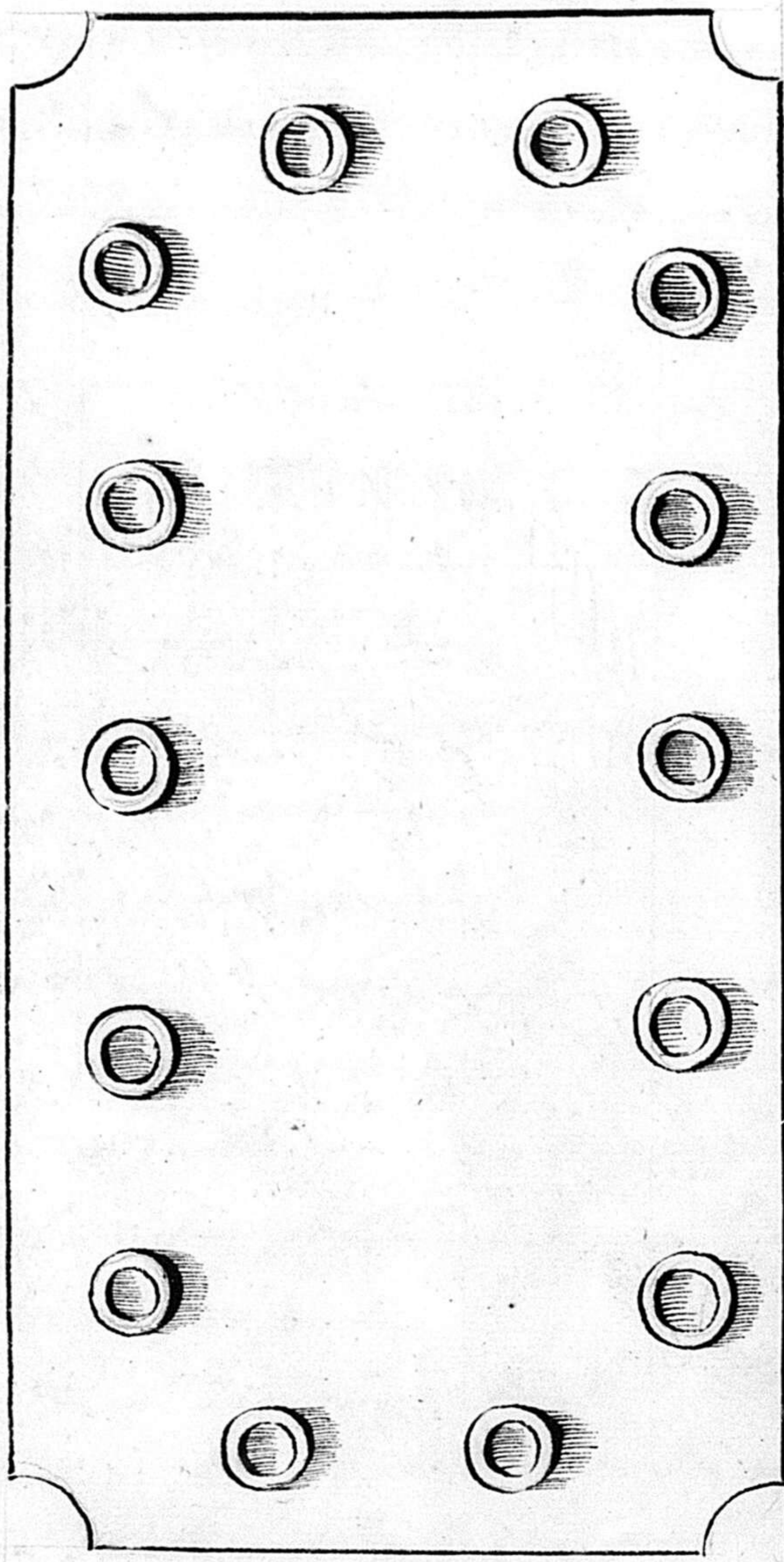
Dieser Tag wurde ebenfalls angegrastet; nach-
mittag gegen 2. Uhr kam der regierende Fürst
von Taxis mit der Fürstin seiner Frauen gemastlin
von Coblenz mit einer zimlichen Suite hin an;



Mons: le Comte
de Boos grand:
Ecyier de Treve.

S. Ex:
Mons: le Comte
le Leon.

S.A.S. Mad: S.A. l'Electeur S.Ex: Mad: S.Ex: le comte Mad: la Baronne
la Comtesse de Treve. la Comtesse de Wittigenstein de Lerchenfeld,
de Sulzburgen. de Seinsheim. grand Marshall Dame de la clef
de E&A. de Treve. d'or.



S. Ex:
Mad: la Comtesse
de Rechberg.

S. Ex:
Mons: le Baron
de Stein.

Mad: la Comtesse Mons: le
de Seefeld Dame Mons: le
de la Clef d'or. de Burrisheim le Comte de
grand chambellan Tauffkirchen Comte de
de Treve. Kerpen. Minucci.

Es liegt mir an Euer Gnade zu wissen, inwiefern
wird sich ein solches angenehmes Compliment
erwarten. Seren: ^{ma} divertierten Sie sich heute mit
einem kleinen Spiel, und wird am nächsten Tag be-
stehen.

Donnerstag

Am 16. Junij. Gegen Mittag kamen E. Gnade
von Trien mit 4. Cavalieren für ein verbind-
liches Sie um 12. Uhr. Es saßen E. Gnade, die
und blieben Mittags bei der Tafel, welche aus 14.
Couverts nach dem ersten gezeigten Schema ge-
richtet war; Es wurde darauf nach der ge-
wöhnlichen Form fast gezeigten Decenz be-
dient serviert, und Ipsa Seren: ^{ma} mußten Sie
mir sonderlich für die daran den Fürsten
mit Discoursen anwesend zu unterhalten. Der
Fürst bezog Sie ganz besonders Angenehm
zu sein. Vorblieben nach dem genommenen Coffee
noch einige Zeit, nachher aber mußten E. Gnade
wegen des neuen Briefes bei dem Fürsten von
Taxis, von da auch Sie dann Ihren Retour werden

nach Coblenz gekommen; Nach dem Seren^{mus}
Trevicensis Bis von bayerischen Hofen bewilliget
sahen, so kam mit allem den Fürst von Taxis
nebst einem Frau gnasslin, sondern auf der
junge Hof mit ihm Dames, und Cavalliers
ihre Visite bei ihrem geistlichen Landesherrn
abzustatten, und da auf ihn sich referirt sahen,
gegrüßten Seren^{ma}: nach einer kleinen Promenade
binnen ihm Nacht zu ruhen.

Freitag

An 17. Junij.

Denn Tag mußten die gräfin van der Ley ihre
devotische Aufwartung, vürsorgliche besonde ihren
begrißungen Bis der am Hofe poudt angesehene
Hofgräße Familie gegen die dienstlichste
Ehrfurcht Bayern zu Distinguiren mußte.

Sambstag

An 18. Junij.

Denn Tag sahen Seren^{ma}: bei der ofusien zum
Saad: Intervalle getroffenem Zeit Bis einen
Medicin beirathet, und da froh in der Cammer
gefrüht.

Donntag

An 19. Junij.

Hielten Bis Seren^{ma}: auf dem Tag in der Zimmer
crist, und tritten in der Apartement, geistlichen
erben ihm ofugräftet Co Correspondenz an der

Durchlauchtigsten H. Gemahl auf d. gemäinthe
abzuwarten. Dr. Cohaus von Coblenz hat wid.
sechsmal eine aufwartung gemacht.

Montag

Am 20. Junij

Früh gabm Seren: ^{ma} die Saad: Ein wid. Gebrauch
Früh noch in der Kammer. Nachmittags hat die
fürstl. Taxiss Hof bei den Fürstlichen ringsum
Fütter liegen die Seren: ^{ma} in die Casseler Hof
nach Ofen über die Lohr Löhren, gegen Abend
kam die Gräfin von Trotti von Bonn für an.

Dienstag

Am 21. Junij

Die Saad: Ein wurde noch in Zimmer gebraucht,
Seren: ^{ma} grüßten abends bei rüsigen Wetter
mit Promenade in die Lindeallee zu rausen.

Mittwoch

Am 22. Junij

Früh gabm H. Fürstl. Hof die im mit dem
Seynanten Fürsten: Saad ofenwid einen Quellen
im Anfang, und gabm die auf hörselbe ganz
wohl Sabij bestimmen. Mittags trisken der Fürst
und Fürstin von Taxiss auf übrige Hof Cavaliers
und Dames bei H. Fürstl. Hof geistlichen Frauen,
nach der Tafel war Promenade.

Donnerstag

Am 23. Junij

Der Fürsten Saad wird weiter continuirt, ob
Zam. Seren: ^{ma} von Fürstlichen von Trica auf sonnigen

Tag wegen dem großen fästlichen Feste: Siegen
auf der Maas nach Coblenz jenseit invitirt
worden, so haben Sie dies deswegen nachbrauf-
muthen laad: Cui excusatione lauten; zu dem Ende
sind auf der Fürstliche, Obrist Cammerer Graf
von Tauffkirch nach Coblenz mit einem
guten Compliment zu Sr. Fürstliche, gnaden
beschieden, so auf alle mittags zu Tisch sat. Bei
ihnen gnädigsten Lande Fräulein wurden singen
die aus Bonn sehr längst angekommen Marquis
de Trotti, dem der Fürst. Collenisch Vice Jäger-
meister Baron von Weichs zur Tafel gezogen.
Bei anfallender schöner Wetter wurde auf abend
eine Promenade beliebt.

Freitag

den 24. Junij.

Nach fröhlich zum erstenmal gebrachten Quel-
len, so dem sogenannten Buben: laad, und zu dem
am Spaa: waren vorbereitet man sich zu frif-
chen. Die fröhliche St. Joannis: fest wurde
auf bey dem Lutherischen und Calvinischen gemeinde
gefeiert. Gegen Mittag kam der Hof-Marchall
H. Graf von Wittigenstein aus Coblenz her an,

So bey der Fast Verbleiben; der erband wird
übrigens wie der gestrige beschaffen.

Samstag In der Continuation des Saab, und in darauf
 am 25. Junij. gebrachten Anweisung kam als hier der H. Graf
 von Bellegarde aus Lüttich im neuen Dreyden,
 wo H. de Commendanten Hölle in Münster.
 saßen, auf zu den Fürsten, par detour für einen
 von H. zu glück von einem gnädigsten Herrn H.
 Königl. Hoheit Prinz Clemens Emassigen Bischof
 von Freyburg, und Augustin H. Für.
 Fürst, Ort, wegen glücklicher Fortsetzung des Saab
 Cuzn Complimenten, brüderlich war, H.
 logierte bei Hof, und verblieb den ganzen Tag
 als hier. Nachmittags riefen H. Hoffmeister
 gnaden Prinz Taxis von hier auf Augustin
 ab. Indessen die Dero Frau gnade eine gelobte
 Fürstin von Fürstenberg bei der Frau Prinzessin
 Tochter in Ems, in der die brüderliche Glückseligkeit
 des Saab: Cuzn brüderlich, zurück gelassen; Nach
 mittag war still, und der Tag windet endlich mit

Im Promenade wegen der Taglicher Besuche
Commotion abmasset bystehen.

Donntag

An 26. Junij.

Heute ist H. Graf von Bellegard um 6. uhr früh
von sich nach Dreyden abgereist. Aufangefocher
sic. Mops wurde bey Hro. Fürstin, der H. Graf
von Bornheim aufgeschickt, und folgender zu Tisch
gezogen, nach solches die gewöhnlichen Herrschaften
bis mit einem Ofill unterhalten, zum Nachst.
Freym aber wurde die Marquise de Trotti an
selben Hof. Tochter, dann der Baron von Weichs
nicht mehr Frauen zu Tisch gezogen.

Montag

An 27. Junij.

Heute waren zusammen eine Zahl von 20.
Couverts woran Herrliche Cavalliers, und Damen
gezogen worden, Nachmittag wurde ein Ofill, und
eygen erband bey schönem Wetter ein Spaziergang
gemacht.

Dienstag

An 28. Junij.

Es sind auf die Tage vorher bystehende Verordnung
einige Hof Pferde, und Wall Läufer von sich ab, und
nachher fünf geschickt worden, von denen dabey fünf
bestimmten, und von dem Hof Futtermeister aus
Specificierten 20. Personen aber jeder aufgedacht

unbedingte Seren: ^{ma} besonders besonnt worden.
 Nachmittags kam die fromme Episkopin von
 Trient Hr. Bischof in Ems an in Seren: ^{ma}
 ihre Cour zu machen, worauf man die mir zeit-
 lang mit einem Ofen inbrachten. Es laud
 wurde ein solches Nachmittags die kostbare gr.
 bräutet, welches aber mit uns damit continuirt,
 wollten es Hr. Episkop: Hr. mit also angestrichen.
 wie es die Hr. Medici bezeugen lassen.

Mittwoch
 den 29. Junij.

Dienstag als in festo S. S. Apostolorum,
 Petri et Pauli wurde nach gebräuteter Laud: Cur
 in andacht ergrawet, und mit die für sich auf
 salbete Catholische in großer Anzahl in den Saal,
 wo die fürstl. Maynn gelassen wurden, um solch
 mit anzusehen gekommen. Die Freyin von Schwarz-
 ach, 2. Fräulein von Willberg, Frau von Hohen-
 feld, nebst der Marquise de Trotti, dem Baron
 von Weichs und seiner Gemahlin, dem nun Baron
 von Nögel kamen auf beyr Zeit ein. Nachmittags
 war Ofen.

Donnerstag

Am 30. July.

Am Abend fangte man an den Tag zu abzu-
seren: zu ^{ma} determiniren, hochwird ihm 13.
July erwählt, wofür nicht contraires implem-
menten bausen, und zu abänderung anlas geben könnte.
Mittag kam die Fürstin von Taxis mit ihren H.
Hofe, und Frauen Tochter, dann 20 Dames, und
Cavalliers Hro Christliche Dte. zu besuchen. Nach
gemachten Ofill wurde ein Spaziergang von sam,
unnt. Herrschaften beliebt, womit der Tag zu
glückselig beschloß.

Freitag

Am 1. July.

Am Morgen ginge H. Graf von Minuzzi
nach Besuchen ab, um 2 gegen Compliment
nomine Seren: ^{ma} Hro Christliche Dte. von Salz
zu machen. Er hatte zugleich wegen der Dte. H.
Baron von Beckers bessere Invitation im
Serens: ^{ma} Lero Petrus über Mannsinn und Besu-
chingen zu nehmen belieben mochten, die abbitte
zu machen, weil sie nicht von Ihnen selbst
kommen von der H. gemachten Christliche Dte.
Dependiren hätte, auf noch nicht wüßten, was

Hochst. Selbe für eine Tour zu nehmen hatten.
 verbrachte dann der H. Graf von Törring Seefeld
 auch seinen Sitz an, wofür ihm Fürst Collnischhof.
 Graf Baron von Waldkirchen, wofür auch auf
 gleich zum Nacht Tisfel gezogen worden.

Hambstag

Am 2. Jully.

Die Acad. Cui wurde heute wie gestern bei vollständig
 lösthen Wossein continuieret; die Litteratur
 ist noch immer im Abwachsen, das man bald regu-
 bald kommen, sein satte. Das Frauenfest Maria
 Himmelfahrt wird hier nicht allein bei einem Ca-
 poliquen sondern auch bei einem Evangelien
 gefeiert. Und Mainz vertritt man heute,
 wie das die dortige H. Capitularen über die
 Wast ihre zu dem H. Erzbischof schon ganz
 auf Protestanten wären, und ihre meisten Stimmen
 brachten ihm demselben H. Domb Dechant Baron
 Breidenbach von Bürrisheim übergeben hatten.
 bei der Tisfel sprachen die Marquise Trotti
 mit ihrem sehr Tochter, die Collnische Frau Oberjäger,
 Meistern von Weichs mit ihrem Herrn, H. Graf

Donntag
den 3. July.

Max von Torring-Seeefeld, dann H. Baron von
Waldkirch.

Auf fortgesetztem Saal, und großem Corres-
pondenz nachher Mühen haben Ihre Gnädigste
Ordnung dies zum Vordruck begeben. Auf dem Vormit-
tag kam H. Baron von Beckers für sächsischer
Minister wieder von Dipeldorff zurück, welcher
gleich zur Tafel geladen worden. aus Bonn kam
auch der H. Graf von Tauffkirch mit seinem Herrn
Sylvian Hof. Dem Baron von Kleist für an,
aus Coblenz kam der H. Hof-Marschall Graf
von Wittigenstein nebst dem französischen ge-
sunden H. Grafen von Aigremont, die Fräulein
von Walendorff die Fürstinne Frau Sforza,
nebst einem Fräulein von Burrisheim, Sforza
von dem Armastigen Dom: Dèchant von Mainz
an der Fürstinne Tafel. Auf dem Pfl, und be-
vor Seren: ^{ma} Zero Pfazirgang austraten, be-
stehen hofst. Sforza a' l'improvisto die Fürstin
dann die Prinzessin von Taxis; der Prinz von
Taxis hat Seren: ^{nam} auf gemüthlich bezeugt bis zur

Linden: Allee begleitet, wo hochselber die nun-
stolzen, und so dem wieder zurück in seine
Wohnung die Begraben hat.

Montag
Am 4. July.

Heute Tag gingen Fräulein die selbst von der
Fürstliche Bagage von sich auf der Lohn ab,
welche bis Frankfurt auf dem Wege geführt
wird. Heute wurde mit dem Bad ausgegraben.

Dienstag
Am 5. July.

Das Bad continuirte heute wieder, und
war die 28. Bad, welche Frau Fürstliche
Hoch, bis auf den Gebrauch haben. Die Frau
gräfin van der Ley war Mittags bei der Tafel.
Nachmittags kam die Fürstin von Taxis mit ihrer
Hochzeit Prinzessin; nach Vollendung der
Anläufe die zügliche folgende Fürstin,
wollten die Bedienung Tag von sich abzuweisen
Vorsatz mit. Gegen Abend kam der
graf von Minuzzi von Besetzung zurück,
welche Frau Fürstliche Hoch nicht geringe
großen Komik, welche nach H. H. Hoch Hoch
von Platz bedauern hätten, das Seren: nicht
der Retour über Mannheim und Besetzung

Mittwoch
Am 6. July.

nehmen wollen, welche anbrüg des hiesigen Opera-
ratoria, welche alldort auf der so Reception be-
reitet sind gemacht worden, worunter eine der
besten Opera Amnachtsstunde wird gehalten werden.

Heute wurde mit dem Baden angefangen; früh
ginge der Hr. Graf von Töring-Seefeld wieder
nach Erfurt zurück. Auf der Mittags Tafel, wo
nicht viel Ansehen war, wurde geschillert, und
nachher eine Promenade in der Linden: Allee
Vorgemacht.

Donnerstag
Am 7. July.

Ungewöhnliche Seren: die letzten Quellen-bäder
mit einer halben Stunde lang nach der Gießhiesigen
Leib Medici Anweisung gebrauchen, so ist auch
es schließlich auf eine solche Zeit gesetzt worden;
ob man schon zuvörderst wüßte, das es gewiß
gleich von Frier ansonst aufzu kommen,
und bei unserer gnädigsten Frau zu Fröhen
zu Vorzugen fäßen, so wollen die doch
dies als eine obligeante Surprise annehmen,
und gratulieren. Der Gießhiesige langte
mit dem Herrn Cavalliers um halb 1. uhr für

an, mit einem zu bestmöglichem. Man
observierte auf dem königlichen Curialien von
witten Seren: bei dem Anlang, und bei
Tafel vom 10. so wie Gäste nach dem besten Vor-
sicht anfangen Schema. Die gräfliche
Fürstin unterfuchte ihren so wie Gast die
erste Zeit findend in der Straß vor wo bei
Tafel, als auch nach in der Apartements
imso wie, als der Fürst nicht zu
stillen Magd. um 4. u. nach Celsissimus
sein Retour wird nach Coblenz vor; von
Münz Land bei früher Zeit der dortige Dom,
für Baron von Hochenegg sitzen, um sein
wittwenanwartsung zu machen. Nach dem Ofte
nach Seren: einen Ofazirgang, womit
dann der Tag bei besten Wetter ganz angriffen
bestanden worden.

Freitag
den 8. July.

Da frunt mit dem bad abermahl angr.
nzt worden, so haben H^{er} Gräfinⁿ H^{er} M^{er}.
anstatt Inyrolben, wie es in H^{er} Curen g^{eb}lich,
Medicin genommen; Mittag waren im Prinz

und Prinzessin von Taxis mit ihren Damen und
Cavallieren bey der Tafel, neben welchen auch die
Kronfräulein von Weichs, der Fürstl. H. Graf von
Wurmbrand, die Freyherren von Hanneck
und Waldkirch dazugezogen worden; nach der
Tafel wurde ein Ofen beliebt, unter welchen zeit
der general Trips aus Mannheim sein an-
gekommen ist.

Samstag
den 9. July.

Mit dem feintigen Tag wurde von der geistl.
Lautschafft unter dem göttlichen Beystande,
wie es angefangen worden, 12. 30. und letzte
Saad bey seeligen Wesseln, und Stets an-
gesalbener Güter gesündigt gesegnet, nach-
dem Gotteselbe es uns nicht selber hindern
sollt. Nachmittags wurde bald nach der
Tafel eine Promenade vorgenommen, welchen es
wetter sehr zuvorntheil günstig war.

Sonntag
den 10. July.

Der Nachmittag blieb der andacht gewidmet;
der Fürstl. H. Hof-Marschall kam ge-
gen Mittag voran, und repetirte nachher
die Einladung im Namen ihres geistl. Herrn,

welche Wir auf dasin sechsmaliger zeit zu concer-
tirt worden; der Fürstenthum Joh: Seydewitz
Lands auf dem Mittag weilt der Frau gräfin
van der Ley zu Tafel.

Montag
Christi. Fuly.

Im 10. u. u. nach angetreten die May nicht
Ihre Fürstliche Hoch. in der gnädigste Frau
mit den Dames und Cavalliers von der nach
Coblenz ab, heißt selbe kommen auf den 12. u.
in Ehrenbreitstein an, wo d. Fürstliche gnädig
von Trier. Inmass der Residenz, und wofür
sich genommen; Und obson die bewillkommung
mit einem Canonen außplötzlich verlangen
Seren: ^{mae} unterblieben, So geschah doch der Ein-
zug in dem sogenannten Falle, wo die Residenz mit
beym ist, unter der Bedienung der Bürgerwehr,
Insammt. Militz, und der Carabiniers,
so mit ihm geworfen die Spalier in der Residenz
bis zu einem Fürstlichen Zimmer müssen mühen,
das Fürstliche war am Fuß der großen Thüre,
wo es Seren: ^{man} umschauen, und bis in obige
Zimmer brü der sand geschickt hat. Die gesamte

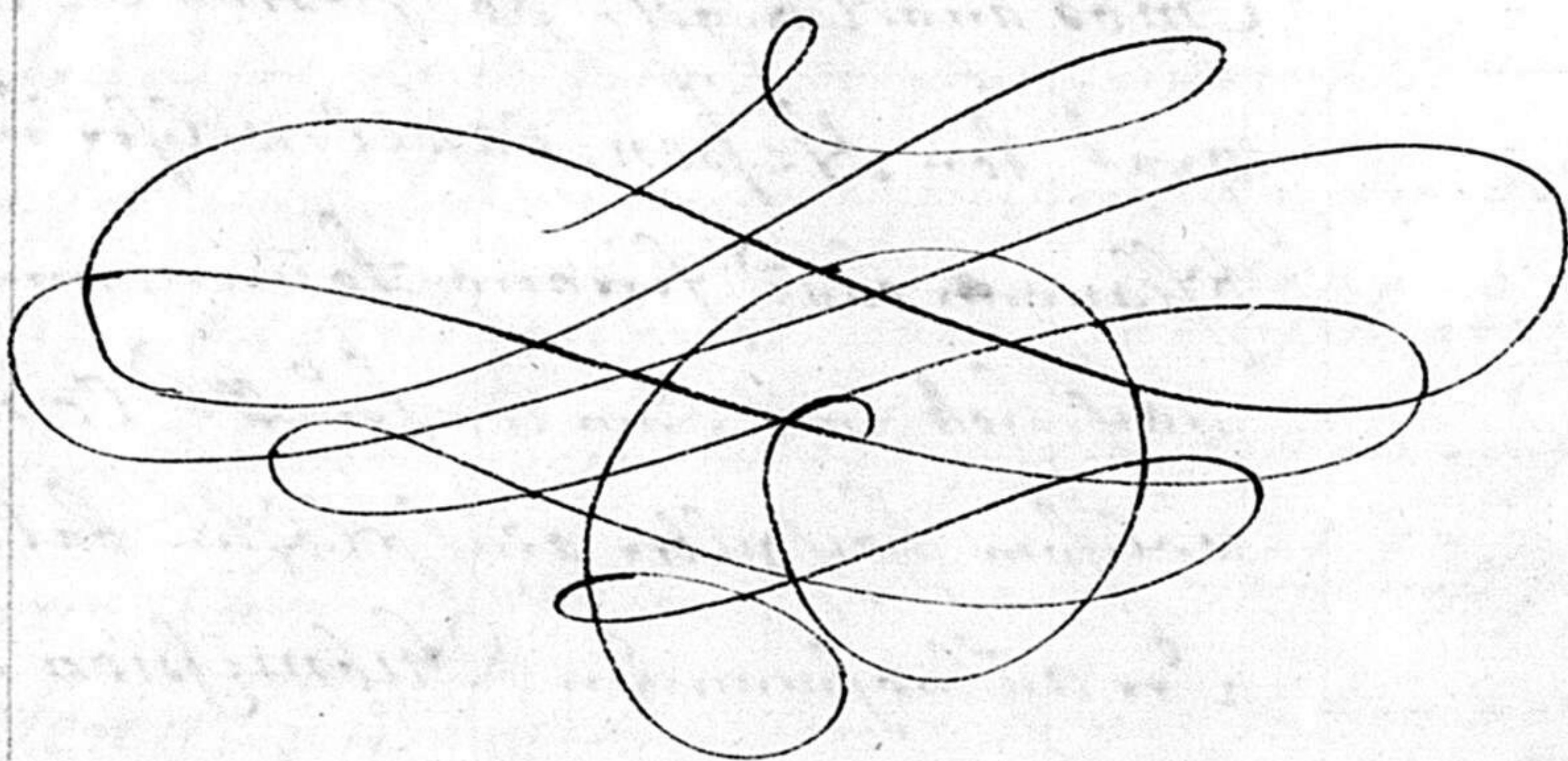
Nobleste fand sich bereits zum Ende lang alle
in galla mir; Man verblieb mir stund lang
in einem Fürstlichen Zimmer, oder die zu-
rücken; man so wohl die Dames als die Ca-
valliers Seren: ^{me} befragt präsentiert wurden,
wem der Fürst die Zimmer bestellte Seren: ^{nam}
zugleich mit Discourieren zu unterhalten. Das
Bischof, so den schönsten Prospect über den Rhein
hin sich hat, hat 2. Etagen, wo die Erste die
Fürstliche Wohnung, die andre aber einen sehr
langen Saal, und andre Gastzimmer in sich faßt;
in dem dem Saal war ein sehr großer, und
bestärkter Tisch zum Trinken zugestellt, und da
alles mit einem ansehnlichen Richten auf
38. Couverts gerichtet war, so führte der Fürst
seinen durchlauchtigsten Gast in eingang
dem Saal hinaus; der Fürst hat
Seren: ^{me} zu links fand, beides hatten rot-
samte am Bock, die übrigen aber simple
Lam: Bock. Vor dem Tisch war continuir-
liche Music, und die ganze alle mit Fraß

und gütlich geschnack serviert. Nach der Tasse
 süßten 8^{te} Fürstinⁱⁿ gnädigen Seren: in
 die Vorige unter apartements würde finab, wo
 die soße her, saßen ihn Caffee zu nehmen, und
 nachher die Fräulein von der Noblese rief im
 Nachmittag Frau 8^{te} Fürstinⁱⁿ präsent
 worden: an welchem Tische zu stillen blieben.
 Seren: bewilligten die gegen 6. Uhr, wo die
 Begleitung auf die unnt^{er} auf, wie der An-
 lang geschehen, observiert worden. Dann
 pmit Frau Fürstinⁱⁿ 8^{te} wurde glücklich in
 Ems angelangt, so sich 8^{te} 8^{te} der Land
 graf von Hessen: Caspel, welcher unter dem von
 Eslangem baad firangestommen, einen Cavallier
 nach hof mit dem Antoinette Compliment,
 welchem hof selber an selbstem bald gefolgt ist.
 Der aufnehmenden Submission und Gerüst,
 Anug, mit welcher die ihre fürst der gnädigsten
 Fräulein präsentiert ist, ist nicht zu vergessen,
 begierig her, saßen unter sich. Die mit der

seinem Discoursen bis zur Tischzeit, wobei hoch-
selbst abmühsam verblieben ist.

Donnerstag
den 12.^{ten} July.

Dieser letzte Tag des Embser Sejours, den unser
gnädigste Lande Frau, dem allerhöchsten sey Dank,
bey solch so fern wasserigen glücklich erstattet haben,
wird mit einer zahllosen Tisch gewalt von Frucht
als andern armen Distinguierten Personen
besorgen, wo dasselbe zu anzeigen seint.
solche gästen auf bey gesungen Extra Blatt
zu geben für anständig gesunden werden.



Le Denier d'ine a' Embs du 12. Juillet 1763.

S. A. S. Madame l'Electrice avec le Dames
et Cavalliers.

Monsieur Le Landgraf de Hesse-Cassel.

Mons^r. Donner Lieutenant colonel du Prince.

Mons^r. De Frech } Majors et gentilhommes

Mons^r. Le Baron de Schenfeld } de la chambre du Prince

Mons^r. Stirm gentilhomme du Prince.

Le Prince de La Tour avec la Mad^{me} Princesse.

Madem^{le}. de Sternbach } Dames de la Cour de la

Madem^{le}. de Rumel } Princesse.

Mad^e. de Walberdorff Soeur de l'Electeur de Treve.

Mad^e. la Comtesse de Ley.

Mad^e. de Burrisheim de Coblenze.

Mad^e. la Comtesse de Rennis de Chapelles de Mons.

Mad^e. la Baronne de Weichs.

Mad^{le}. de Kerppen.

Mad^e. de Kerppen.

Mons^r d'Aigremont Envoyé de France à la Cour Elect. de Treve.

Mons^r le Baron de Kerppen.

Mons^r de Kerppen chambellan de Elect. de Treve.

Mons^r le Baron de Hochenegg.

Mons^r le Baron de Waldkirch.

Mons^r de Kost Reiss Marshall de la Cour du Grine Taxis.

Mons^r de Lillien de la même Cour.

Mons^r le Baron de Perg grand Maître des Forêts de Coblence.

Mons^r de Kerppen Officier au Service d'Autriche.

Mons^r de Kerppen General de l'Elect. de Treve.

Mons^r le Comte Laspotti General de l'Elect. de Cologne.

Mons^r le Marquis Trotti.

Mons^r le General Bragel de Coblenne.

Retour

31

Welche Ihre Churfürstl. Durchl. Unsere
gnädigste Lands Fräulein aus dem Bad Embs
nach Bayren angetreten den 13. July 1763.

Mittwoch

Am 13. July.

Nachdem die gnädigste Landts Frau Der
erbs auf samstigen Tag festgesetzt; so gerüstet
hieß dieselbe auf fröhe angetretten sein. Morgens
6. Uhr mit Dero Cavalliers und Damen, dem
übrigen Suite auf die Reis zugetragen, und im
Wagen unter der allerselbstm gelaffe auf Dero
Für Landem anzutreten, wo bruch an der Verfassung
Lands vom bad, so verfahren Sejour Seren: bey
selbstm Fröhen zu kommen, es sonst was zu ver-
wissen setzen, mit reichlichen Besuchen be-
gnädiget worden. In Reis gingen beyen
ersten Tag über Montepaus ein Für Fröhen
Wäldlein, wo man Mittags gestrichet, nach Kumburg
an der Lohne die gebührte Statt der Innmass

Regimenten von Fürstentum den Fürst ;
sich nennen Ceren: ^{ma} Jero absteig Creaties in
dem Hofsaal, nach dem Hofselbe alda nach
7. Uf, mit in in der Kirche der Tagdangestimm.
in der Fürstlichen Waff war die saubere Kirche
so auf dem Berg Schierst, der gothischen Pfe
weitstichtig, und Hofsaal gebauet selber
besonderst schön und würdig; Die hat pro fundatore
Conradum Herzog von aus Sachsen, welcher Jahr
anno. 909. dem heil. Gregorio Martyr zu Ehren
erigirt hat, wie man auf dem Grabmal in der
Mitte der Kirche nach antiker Art erkennt
zu sehen ist. In dem Ort befindet sich auch
oben eine kleine Collegiat. Kirche, worin auch die
Orgel von 48. Registern zusammen zu hören
Ardinnert, anno 1511 Mann: und ein frommer
Closter Ordinis S. Francisci; sonst hatte
man sich im Mittel nach der heil. Leutigen Domus,
welter anzusehen, worin es die Domus ge
regnet, das hier bei weiteren Fortsetzen die

Bergwange gänzlich ruinirt angestrichen.

Donnerstag
den 14. July.

3. Tag: Aufstehen erbrüht der Tagd gerüstet
 Seren: mit der stämmigen Seite von Zinburg
 abzuweichen, von da aus man die abgemessene Weg
 zu passieren, und im vorgemachten
 Weg mit Vorstücken mühsam zu überlassen sollte,
 die Kiste beständig zu tragen in dem Fleckenwege.
 Man ging ohne Aufseher von da nach
 Königstein die saubere Stadt im grafschaft und der
 ernte glückliche Namen in der Mägenzischen
 erlagen; er dort belichte geänderte Herrschaft
 im Posthaus, wo es längst ein Franzos der Post.
 ernt überkommen, Mittag zu Pisen; dem es
 graust war der Postmeister mit einem Brief
 nicht zu schreiben, sondern nicht auf dem Weg zu
 machen, in dem der Seren: bis nach Frankfurt.
 Erst gelehrt hat. Der Magistrat mag die
 Amis' Stadt Frankfurt nicht indessen von
 lauffig zu kommen gegeben, was gestalten
 Hro Büchler, Ort, während derer derer

viele Sieb incognito wolten gesellen, und die
 sonst in Eglaisum saßten gewöhnlich Honneurs
 und Ehem bezeugungen mehrmals haben, bei
 uns so auf Verbleiben, wo Sie mehrmals der
 erstem Quattier auf der Zeile bey dem Römischen
 Kaiser genommen haben. Es war Regnerisch
 watter; Unter einem fremden Ulla, so Ihre
 Gnädigste. Dlle. ihre aufwartung zu machen
 grüßet, war auf der Gnädigsten Minister
 Graf von Bassenheim, so im Namen eines
 gnädigsten Principalen Seren^{man}: zu bewill,
 kamen hatte; Sowohl von Capucinern als
 Dominicanern stellten sich die Oben ein, um ihre
 könnlichste Herbeistellung zu bezeugen. Es
 wurde übrigens beyzeiten Souper um bey
 zeiten der Rufe auf die sämtliche lange Zeit
 grüßten zu kommen.

Freitag

An 15. July.

Gegen 9. Uhr erschien die Ihre Gnädigste
 Dlle. von Frankfurt, trafen still auf die
 Ihre Hessen-Casle Luit & slop Philippbrun
 ein Maingut; Das Mittagmahl nahmen.

Seren^{ma}: in der oftwelt daron ankommen
 Statt hancan ein, allwo die dort beständige
 Noblesse und officiers ihre aufwartung gemacht;
 die Tour wurde weiter über Dettingen, wo die
 Pferd gewechselt worden auf Aschaffenburg fort-
 gezogen, in welcher Fürst-Mainz. Statt Ihre Fürst-
 liche Hoch. gegen 6. uhr abends glücklich an-
 gekommen; dem erst seinen Collegiat Wist,
 ein Jesuiter Collegium. und seinen Gymnasio
 zum Besuchen, dann ein saup von Institut des
 Dames Angloises, die Capuciner mit am Ende
 der Stadt, die Fürstliche Residenten wohnt ist
 von sehr großer, und schön, dard von allen
 Freuden, so viel da auffnehmen können,
 nicht auslassen wird; dann saten Seren^{ma}:
 3 junge Mann: Her beifort, so fanden Höchst-
 selbe eine Menge an hage reingete Wunden,
 welche Höchst. Ihre während der Passage mit
 continuirliche vivat zugegriffen. Dabsting
 Quartier war in einem am Hofe Wist Mainz

zugetragen ganz nahe an dem schon bemer-
ktest als vorgenannten festest, wo sich regiert die
obere oberste Kirche und Clöster zur
Einmüthigkeit der Herrschaft und Regierung
Vor allem beliebt. Seren: ^{ma} brüder am Late Rec-
tore Collegii S. J. B. Vacanz Tag von der Wirt-
schaft an zu waschen, und zu denominieren. In
dem Tag frische geistliche Herrschaft, die
dies mit der Suite in der Wirt-
schaft, und alda in der frischen Messen zu waschen;
in mitten vollen Kirchen ruft in einer mit glä-
sernen, und auf 4. Mäuren Säulen, und
Tumba in der frischen Margaretha mit der
auf der frischen: Corpus S. Margarethæ V. et Mar-
e numero undecim millium Virginum.
sonst waren auf in der Wirt-
schaft frische und große Monumenta, die
die frische Längel, und auch in der frischen
Silber, und Wirt.

Hambstag
am 16. July.

Daum hatte man ein wenig Wirt von Aschaffen

burg zu rückgelegt, so verblieben uns hinter
 mit dem Mayn in mir ansehe ich berge
 gelegene Ucker Oßp Lineburg; man sah an
 dem glänzen mir hatte der schönsten Wein-
 bergan. zu Oberrburg, wo sonst eine ablösung
 von Rhein ist, war jedamof der Ort fast wegen
 allzu langen, und fatiguen lange mir selais
 angestrichet. Uns papieren Lauterbach in
 für Maynz, Obramt, welche der älteste von
 Freyherren von Fechenbach nicht einen schönen
 Landsaß, und angestrichen best-baßen garten reibig
 beizem frucht; gegen Mittag hatte man in
 Mildeburg einen für Maynz, an berge gelegenen
 mügen handelsast auf dem Mayn so bequemen
 Stätten an, wo geistlich, und so für die Reis über
 Hundstein, wo man nicht gewiss ist, nach
 Bischoffstein ein für Maynz, Stätten ford.
 gezogen wird; Seren: verblieben in Posten
 wo wir bei Hölst derselben ankunft d. Excellenz
 der Freyherren von Fechenbach für Maynz,
 gesessenen Alas, Maynz, Dom her, und Probst

zu Lande fuhr mit mehr andern Cavalieren und
Damen von Würzburg eingefunden; sie wurden
auch pernoctirt.

Donn.
Dienstag

Am 17. July.

Das in die hiesigen Dominicaner, als
angeführt sei, May tratten die gnädigste Land-
fräulein von Wittgenstein an und saßen gute 6.
Stunden früh um neun pernoctirten wir bis
Morgens zu saßen, also heißt selbe noch
mit Staffeta mit Briefen von der Hof-
gymnast ansetzten; In Mergentheim in Triff-
meister's Residenz waren die erste, zu Plänsfeld
die zweite, und zu Greilshausen, wo man den so ge-
nannten Hof Hofenberg mit Vorzug
Vorstand zu überlassen hatte, die dritte abwärts
lang von Herten, und gelangten Seren: ma
gegen 11. Uhr Nacht in der Rüst'stadt Dingel-
stall an, wo man bald soupiert, und ins
Bett zu schlafen.

Montag Am
18. July.

Sehr frühzeitig geriet der Herr Fürst zu der
von der aulbrun von Rastatt Dingelstall die
sehr May bei dem dortigen Carmeliten

calceator anzusehen, wernach die die anst die
 Reis begaben, und in der Kunst Matt Nördling,
 von welschem erst in der letzten Dürckreis son d
 unser gemeldet worden, mit dem Dames und
 Cavalliers in dem Festen d Mittagmass ein-
 gangen, saß ihm lang gegen Donauwörth,
 wo man durch den Ring mit der die Fürst und
 gräflich Öttingische Herrschaften pündlich durch
 Haasburg, und Wallstein zusammen saß, wurde
 der H. graf von Miruzzi Seren^{mo}: entgegen
 geschickt. Es war 7. u. 12. da der gnädigste
 Landt Herr in Donauwörth unter Löffnung der
 Glocken, Lösung der Canonen und paradierrung
 der Soldatesca zum Bürgerfest mit dem Obrist.
 Wallenstein Sr. Excell: H. graf von Seinsheim
 dem H. grafen von Daun, dem ihm Vice Wall-
 nstein Baron von Zind in einer 4. Duzigen
 Landaner angekommen, und da hoffselbe durch
 den grafen von Miruzzi beständigst worden,
 da der gnädigste Landt Frau die noch unterwegs
 erschienen, so sind die zum Tage: Her kommen,

Und gleich wieder zum andern Jmaut im Jero
Dürcklaubtigsten frauen gemastlin ontgryn
zuflaßem. Wie kößt es mülisch nün. Es son so
lang erwünste zusamenkunft beyder kößter
und gnädigster Landtseraffast auß dem lerey
puf ertoben, zu dem ist die. ferd zu schwach
gönigsam ab zu pferden, sondern wird villm
der Jmünd, Tendresse, und Liebe selbst den Ball
der moftern zu exprimiren überlassen. Senn:
Lam als nach Aufsluß nuns salben stund mit
Jero Dürcklaubtigsten frauen gemastlin in do
loib wagon, dem nebst Jero Obristhofmeisterin
und Josten Cämmerer fäulchen in Donauwörth
widerumb glücklich zurück an, stigen in dem Vorig
gasthaus bey der goldenen Cron ab, allwo der
Riuch Erb Marchall graf von Lappenheim
dem von Trüßler ordnung Comandeur von Blum
menthall nebst dem Commendanten der Stadt
und dem 2. Prelaten von Regensburg und
seil. Cernz ihre aufwartung zu machen in befrist
stet stünden. Der Regierende Fürst von Oetting

eben, so zu eben dem Ende für angekommen, um
 meine Reverence machen zu können, diesen vor
 die Erlaubnis bitten lassen. Die Tafel zum
 Souper war auf 30. Couverts gedeckt.

Dienstag

den 19. Febr.

Dem Vormittag gewissten brüder Gnusth
 Ich bin noch eine gemeinsame Zeit in Donauwörth
 aufzufallen, bis höchstselbe diesem die Reise
 um die noch übrige kleine Reise über die Stadt, wo
 man mittags zu früh, fortzugehen, und sich unter
 beständigen gelächel Gottes in dem Gnusth, so
 Lust des Tages da bei gehen abend so glücklich, als
 raschlich gänzlich zu vollenden.

Ich pflege nun gegenwärtige Reise beschreibung
 mit angestrichen in brünstigen Wunsch, das in
 aller höchste Ihre Gnusth durchläuft in
 meine gnädigsten Landfräulein auf so viel so
 gebräute Saad: Ein, und penible Reise auf
 zimmige wolle waschen, was es schmeckt
 in gottsfürstigen Anna saßfräulein der
 Eleana, als die in Erlangung nicht lieb frucht

in Silo gesiehet, und alda gebettet, Inz dem Mund
des from Priesters Heli satwyragen: Gehe hin
in Frieden, der Gott Israel gebe dir deine bitte, da-
rüm du ihn gebetten hast Lib: Reg c: i. v: 17. *
wie mit wenigw an höfist denselben erfüllen laß.
Dann es trüge sich zu nach umgang der Tagen, daß
Anna empfieng, und sie gebahr einen Sohn v: 28.

* Vade in Pace: et Deus Israel det Tibi
petitionem, quam rogasti eum.

* * factum est post circulum Dierum,
concepit Anna, et peperit filium.

München Am 20.⁵ July, 1763.

Philipp Carl
v. Delling

J. E. von Chilling

Lista

Es
 erer zu Baad Embß anwesenden dann
 gewesen Baad und Brünnen gästen.
 Anspatz von ihm Baad: Mister. v. d. l. d.

Hr. Excl. Graf von Wittigenstein zu Salzig
 H. Hyman Raitman von Herborn. general.

H. Canzler Alst Leonhardinckst Inym Frau
 und Sohn aus altem Eiser.

H. von Walboth Bornheim ^{Barenheim?} nebst seiner frau und Sohn

H. Kohl Hofrat von Trier nebst seiner frau und
 Fräul. von Goertz.

H. Canonicus von Kohl.

H. Canonicus Taxij von Coblenz.

H. Regiments Rtl. Offizier.

Frau Wrisin.

Frau gräfin aus Landshut.

H. Hr. Excl. Bischof von Arborn.

H. Nils Candidat Theol. von Gafu. Tatten.

H. apeser von Neufville aus Dillenburg.

H. Hrl. mit seiner frau von Hagen bei Dillenburg.

Hr. Excl. Fräulein v. Becker aus Mannheim.

H. von Goldhagen Erb-Bayerischer Hofrat v. Wezlar.
Frei-Frau von Nauenberg gesessener Pfäfin und
ihren Fräulein Tochter.

H. Baron von Wangenheim oberster Hofmeister und
Jillenburg.

H. Hofmeister v. d. H. Fürst von Thurn und Taxis
nicht Do gemaslin.

H. v. Excl. Regiments H. Graf zu Cettingen Wallerstein

H. v. d. H. Erb-Fürst Carl zu Thurn und Taxis nicht
Frau Fürstin Do gemaslin.

H. Kriess-Marchall Baron von Lillien.

H. von Beckes gesessener Pfälz nicht v. d. H. gemaslin.

H. Kriess-Marchall und gesessener Pfälz v. d. H. Wenz.

H. v. d. H. Lillien gesessener Pfälz und oberster Hofmeister.

H. v. d. H. Beckes gesessener Pfälz und oberster Hofmeister an d. Coll.

H. v. d. H. Westerhold Cavalier und Hofmeister an d. Coblenz

H. Kriess-Marchall Chevalier de Coste.

H. Leib-Medicus von Mayes H. zu Regensburg.

H. Leib-Chirurgus Gerhart

Fräulein von Rümmler } Hof-Damen
Fräulein von Fernbach }

fran' gräfin von Lunevill.

fräulein von Zillien hof Dame.

fran' von Berberich gesessener Rätin und oberst.
müsterin zu Frankfurt.

Mons: Allier wohnt in H. Stwagen aus Frankfurt.

H. Rasperz büßsamler aus Frankfurt.

H. Zünders Concertmeister aus Frankfurt.

Mons. Crespel Rathsman aus Frankfurt.

H. von Rippurg general Lieutenant.

H. von Ninsch oberjäger meister.

Hr. Excl: fran' Marguise de Trotti wohnt in
fräulein Zoyler aus Bonn.

fran' von Glauburg wohnt fräulein v. Lappenheim

fran' Meisner aus Frankfurt.

H. Fickler hüttenfess von Hofheim.

fran' Brühl

Fräulein Othe

Mad: Flieg.

Mad: Borns aus Coblenz.

H. Carl Dulcher aus Pörsch Metternich.

H. Carlmann aus Jyrolf.

H: graf von Wurmbrand aus Coblenz.
H: Hochmann amts Verweger.
H: Siegen ober forster von Capellenbogen.
H: L. Ahnbrust aus Coblenz.
H: Keller aus Ehrenstein.
Mad: Balles mit H: Hof aus Mayburg.
H: Vaeth Courier
H: von Schack }
H: von Klevversberg } sagen beim fürstl. Tisch Hof.
H: Ziegler Cammerdiener von Cöllniffz Hof.
H: Conradt Kellner von Mondabauer.
Mad: Berlou.
Mons: Born von Maynz.
Fran: gräfin von Leiningen.
B. Comtesse von Grumbach.
Mad: Conzelin aus Frankfurt.
H: Dief, gänger, Breitenbach mit Degen Fran?
von ober Lohnstein.
H: L. Kellner aus der Abtei Laaf.
Fran: Lieutenant Friedler aus Coblenz.
H: Baron von Stein
H: Biers Kaufmann.

H. Secrétaire Guiser.
 H. Hofcommissar Rasia.
 H. Hofcommissar Hofdingen.
 H. von Walldingen Comissar aus Bonn.
 H. von Warsberg aus Coblenz.
 Frau Femy Comercien: Rätin.
 H. Doctor Herold.
 H. Hofmann nebst Jyren Frau aus Brundt.
 H. Scheffen Berghoffen aus Coblenz.
 Frau Neymannin nebst fr. Casarin aus Grenzsaun.
 H. Commissar Siegl.
 H. Secretarius Martius.
 H. Landesscriber Kroeber.
 H. Langen Kaufman von Trarbach.
 H. Dahm Professor Medicine.
 H. Laas nebst Jyren Frau.
 Frau Helnerin Kaufmansfrau von Coll.
 Frau Günstig gnaden von Trind.
 H. graf von Wittigenstein ober: Marshall.
 H. Baron von Hohenfeld Comissar von Trind.
 H. von Boos Domherr von Hildesheim.
 H. Meder Medicine doctor von Dillenburg.

H. Winterstein Kunstmeister von Sitz.
Freyhändler von Walderdorff aus Coblenz.
H. Hofstet. Dr. die Fringe Princeps v. Taxis war
in Freyhändler von Werner Hofmeisterin.
H. Graf von Törning Seefeld aus Aachen.
H. Scholl.
Frau Bingermeisterin Ottmannin.
H. Graf van der Ley aus Coblenz.
H. Neydenrath.
H. Schwarz.
H. Canterbay.
H. Quaita wirt frau.
H. v. Magis Hof. Legations Rat v. Prinz Clemens d. h.
H. Graf von Bellegarde General Lieutenant und
Comendant zu Aachen.
H. Fuchs Hof Rat wirt frau.
H. Graf v. Hompesch von General Maaten der Gro.
vint Oberst wirt Aachen gemein.
H. Graf von Tauffkirch aus Cölln Hof Comptroller.
H. Baron von Kleist Cölln Hof Obrist Hauptmeister.
H. Deyer Medicine Doctor von Schaffhausen.
H. Hof Rat Kämpf aus Aachen.

H. Wittig yersmmer Canzler Secretarius.
 H. Nungeper yersmmer von Darmstadt.
 H. Land Commisarius Christenst. Frau und 2. Söhn.
 H. Baron v. Hohenegg Dom Capitular von Mainz.
 H. Heck yersmmer Rat aus Darmstadt.
 H. Ziegen oberstmeistern bei dem Fürsten v. Weillburg.
 Frau von Waschberg aus Coblenz.
 H. general v. Trips aus Münden.
 Frä. gräfin Van Der Ley aus Coblenz.
 Frä. von Westphalen aus Jaderborn.
 H. Hofrath v. H. Fürst von Hessen-Cassel.
 H. general Schlieffen oberst Cammerer.
 H. graf von Einhausen Cammerer.
 H. Major von Wreg. Cammerer.
 H. von Donep oberstlieutenant im Cammerer.
 H. Major von Stern.
 H. Major von Schönfeld.
 H. von Leuble } Lagen bei H. Hofrath v. Hessen-Cassel.
 H. von Reuden }
 H. von Stiel nicht in dem Frau von Kigelborn.



41

Copia Schreibens H^{och} Fürstl. Durchlaucht
in Bayern an H^{och} Fürstl. Gnaden zu Trier
in forma originalis.

P. P.

Im Namen des Herrn Christ. der Frau gräfin
von Sülzbürg gewest bey ihrer Ankunfft zu
Coblenz, als welchem ihr fortwährendem Auf-
halts in dem Land zu Embs weisere Ehren,
begünstigungen, und andernsowand schließlichen begreiffen
unter ist sehr groß: und besondern Ansehn, das
ist mirer obliegenheit gemäß zu thun traiste,
Deroselben fürder die weiseste Ansehung
in ganzem dem Land Verbinden seit zu kommen
zu geben, und Trier Christ. der schließlichen An-
hangend zu verfahren, mit welchem ist sehr an-
genommen erlangensichem entgegen sehr weise
mit so erwünschte Vergünstigen aufanden geben
mögen, Deroselben mirer nothwendigst gemäß
zu thun, und durch werththätige Anzeigun

Zu bestättigen, das ist zu Erwidrung all
simlicher gesälligkeiten, und zu bezeugung an-
genommener und fruchtbarer Dienste jederzeit bereit
Verbleibe

Aufschreibung am 11 Junij
1763

Euer Liebde

Diensthwilliger Herrnd

42

Copia Des Antwort: Schreiben d. Fürstl. R.
Gnaden zu Trise an d. Fürstl. R. d. d. in
Bayern. s. r.

Durchlauchtigster Fürst,

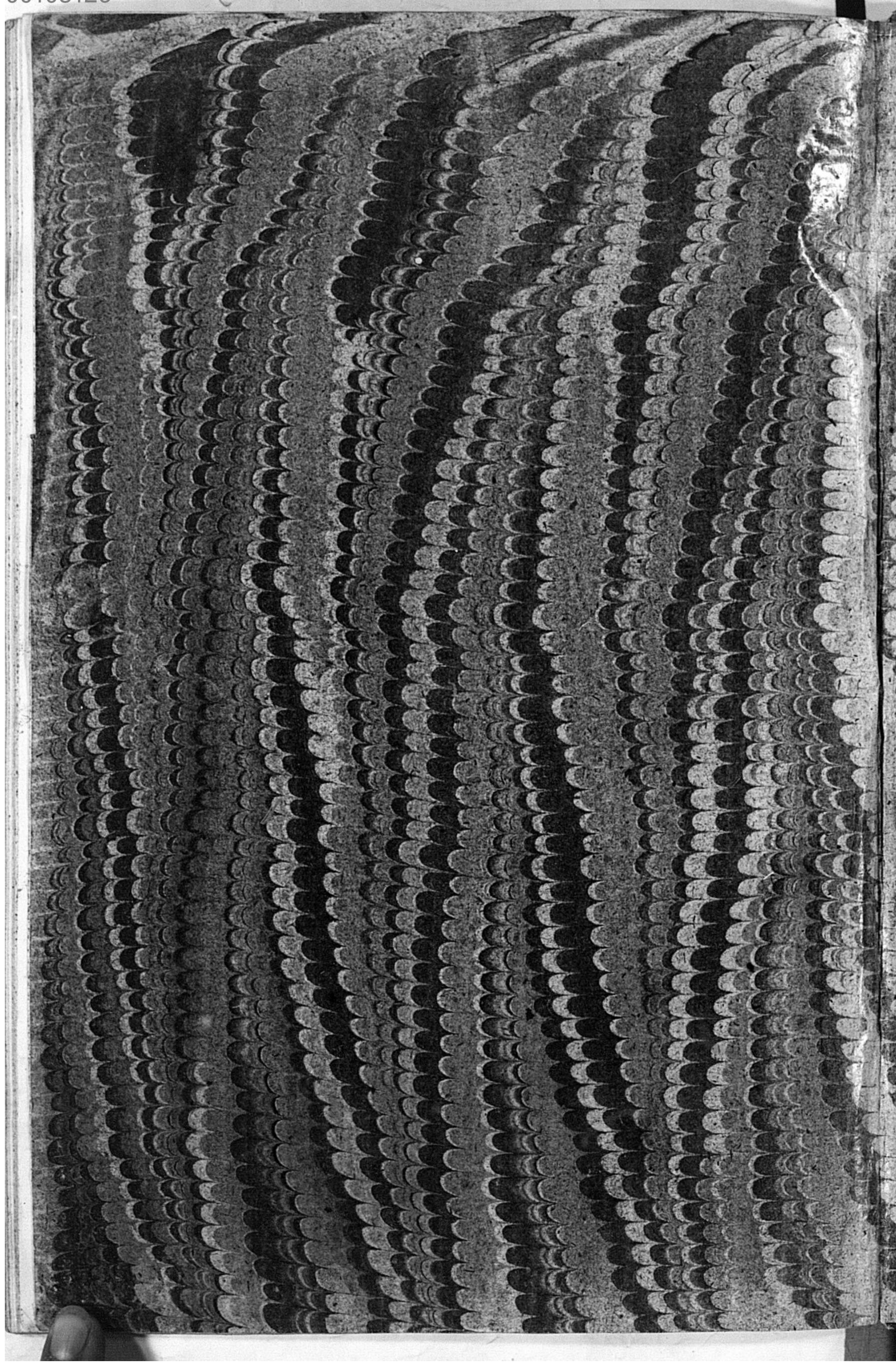
Resonant lieber Freund und Freund! Wenn
meine Frau gräfin von Sulzbürg bei ihrer
Ankunft dasir, und versenden ihrem befohlenen
Auspostalt in dem Saal zu Ems zweier Ehren-
bezeugungen meine Wünsche, und die pflicht der
langem, welche ich hab. hochzuhaben anerkennen
ihren Auspostalt anerkennen und begünstigen
zu machen, wirklich übersteigen hätten, fette die
auch vorbestimmung ist größter sein können als
Ihre Liebe: mir selbst durch dero hochsätzbarer
mit so vielen süßlichen Anmerkungen angefüllt.
Bescheiden von H. d. d. beliebig haben zu erlauben
geben wollen. Ich hoffe Ihre Liebe
werden fürchten meinen guten Willen mehr als
die hat selbst anerkennen, und den mir vollkommen
beglaubigt sein, das mir jederzeit alle erfolgen.

Seiden zu waschen somit gerathen laßt,
worinnen ich Euch lieblich meine wasche
gebraucht zu haben, und werthfältig bewahren
mag, daß zu Erweisung all angemeßen, und
sammtlichen dienstgesälligen Seiden so bereit
als willig verbleibe. Am breilstein den 19. Junij
1763

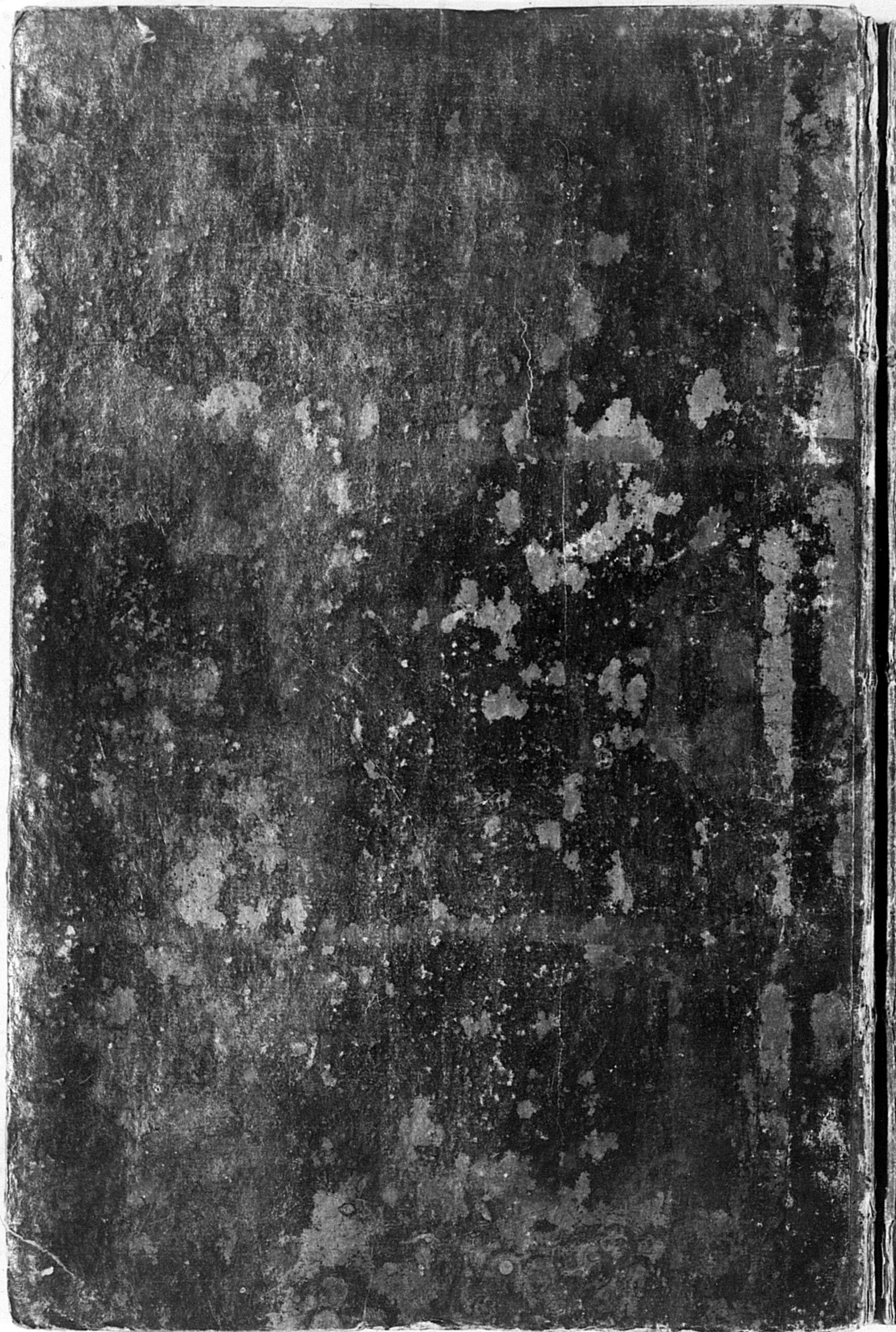
Euer Lieblich

Dienstwilliger Junck
Joann Hilze Euerh. H.





End e



Delling, Carl Philipp von

Emser Badereise der Churfürstin Maria Anna, Gemahlin Max Joseph's III,
beschrieben von Philipp Karl von Delling - BSB Cgm 5026

[S.l.] 1763

Cgm 5026#Mikroform

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00103126-2

BSB-Hss Cgm 5026